

Meeting- & EventBarometer Deutschland 2023/2024

Die Deutschland-Studie des
Kongress- und Veranstaltungsmarktes



- 1 **Key Findings**
- 2 **Entwicklung der Nachfrage**
- 3 **Entwicklung des Angebots**
- 4 **Herkunft der Veranstalter**
- 5 **Umsätze & Budgets**
- 6 **Fokusthemen**
- 7 **Fokusthema: Personal**
- 8 **Fokusthema: Nachhaltigkeit**
- 9 **Ausblick & Prognosen**
- 10 **Projektdesign**



 01

Key Findings



**Deutscher
Veranstaltungsmarkt wächst
stabil weiter**



**Nachhaltigkeit wird zum
Erfolgsfaktor**



**Trends wie agile Formate und
KI bestimmen Wandel der
Branche**



**Nationaler Markt bleibt solide
Internationales Geschäft zieht
an**



**Trend zu größeren
Veranstaltungen bei Business
Events**



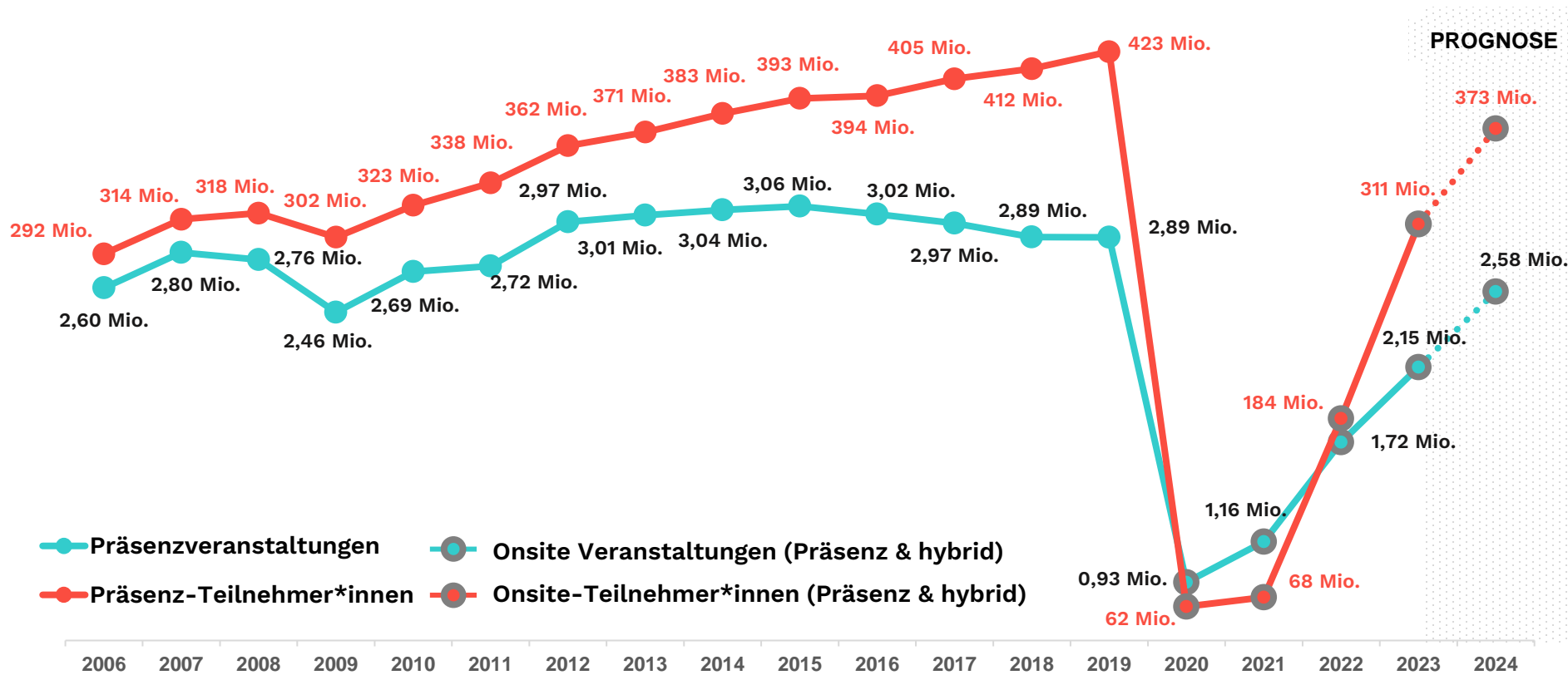
**Deutschland als Standort für
Business Events resilient und
zukunftsfähig**



Entwicklung der Nachfrage

Aufwärtstrend im deutschen Veranstaltungsmarkt hält an

Entwicklung der Teilnehmer*innen und Veranstaltungen onsite von 2006 bis 2023



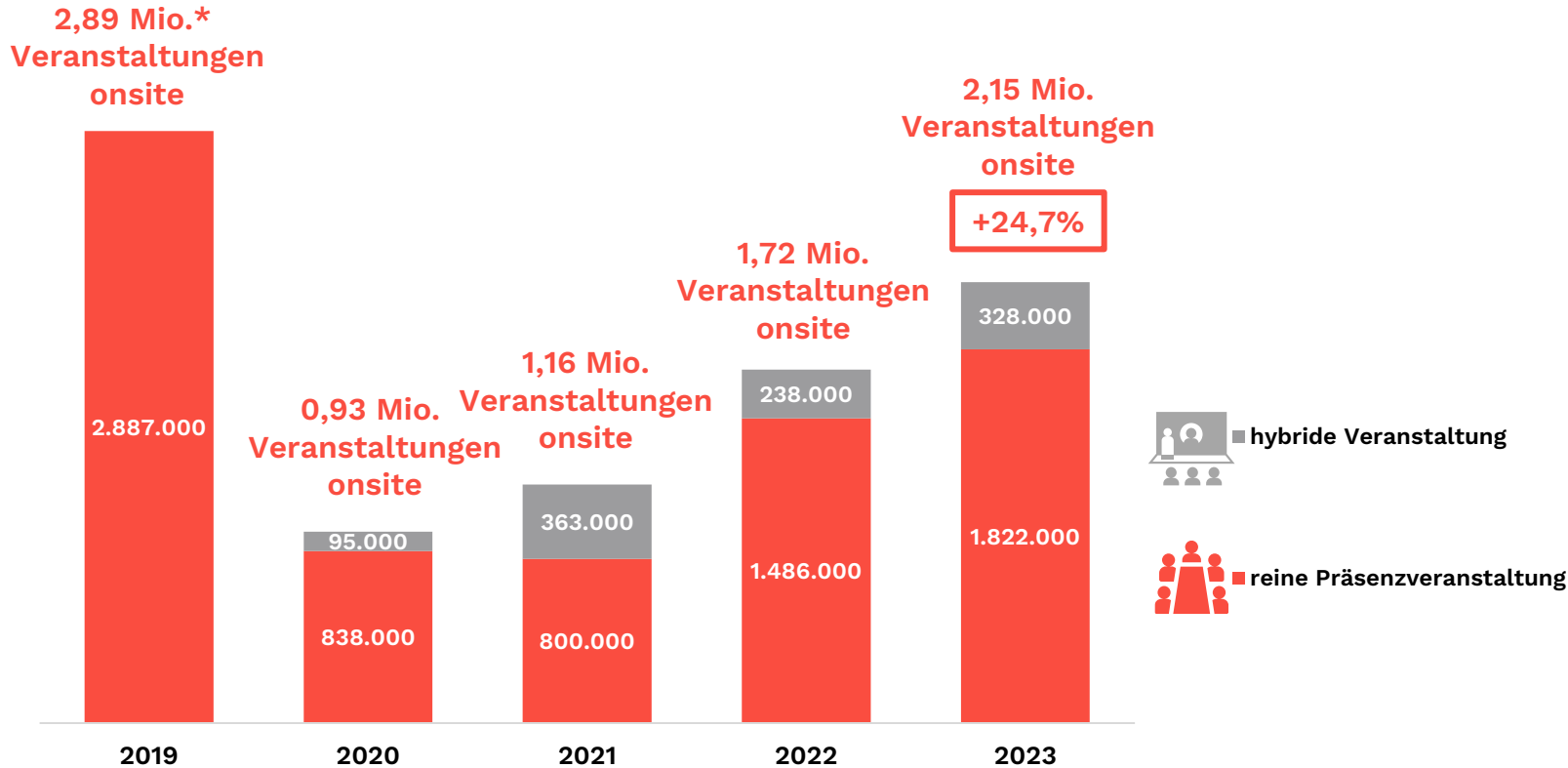
Im Vergleich zu 2022 nahm die Zahl an Veranstaltungen und Teilnehmer*innen onsite 2023 weiter zu.

Hinweis: bis 2019 wurden ausschließlich Präsenzveranstaltungen erfasst.

Basis Präsenz: EITW, Anbieterbefragungen 2007 bis 2024: Gesamtzahl der Veranstaltungen, Gesamtzahl der Teilnehmer*innen
 Basis hybrid: EITW, Veranstalterbefragungen 2020 bis 2024: Wie viele Veranstaltungen (mit mindestens 20 Teilnehmer*innen) haben Sie 2023 durchgeführt? Hybride Veranstaltungen: Anzahl der Veranstaltungen. Wie viele Teilnehmer*innen nahmen 2023 an Ihren Veranstaltungen (mit mindestens 20 Teilnehmern) teil? Hybride Veranstaltungen: Teilnehmer vor Ort - Anzahl der Teilnehmer*innen.
 Ablauf der Hochrechnung: siehe eitw.de/methodik

Weiterer Zuwachs der reinen Präsenzveranstaltungen

Entwicklung der Veranstaltungen von 2019 bis 2023



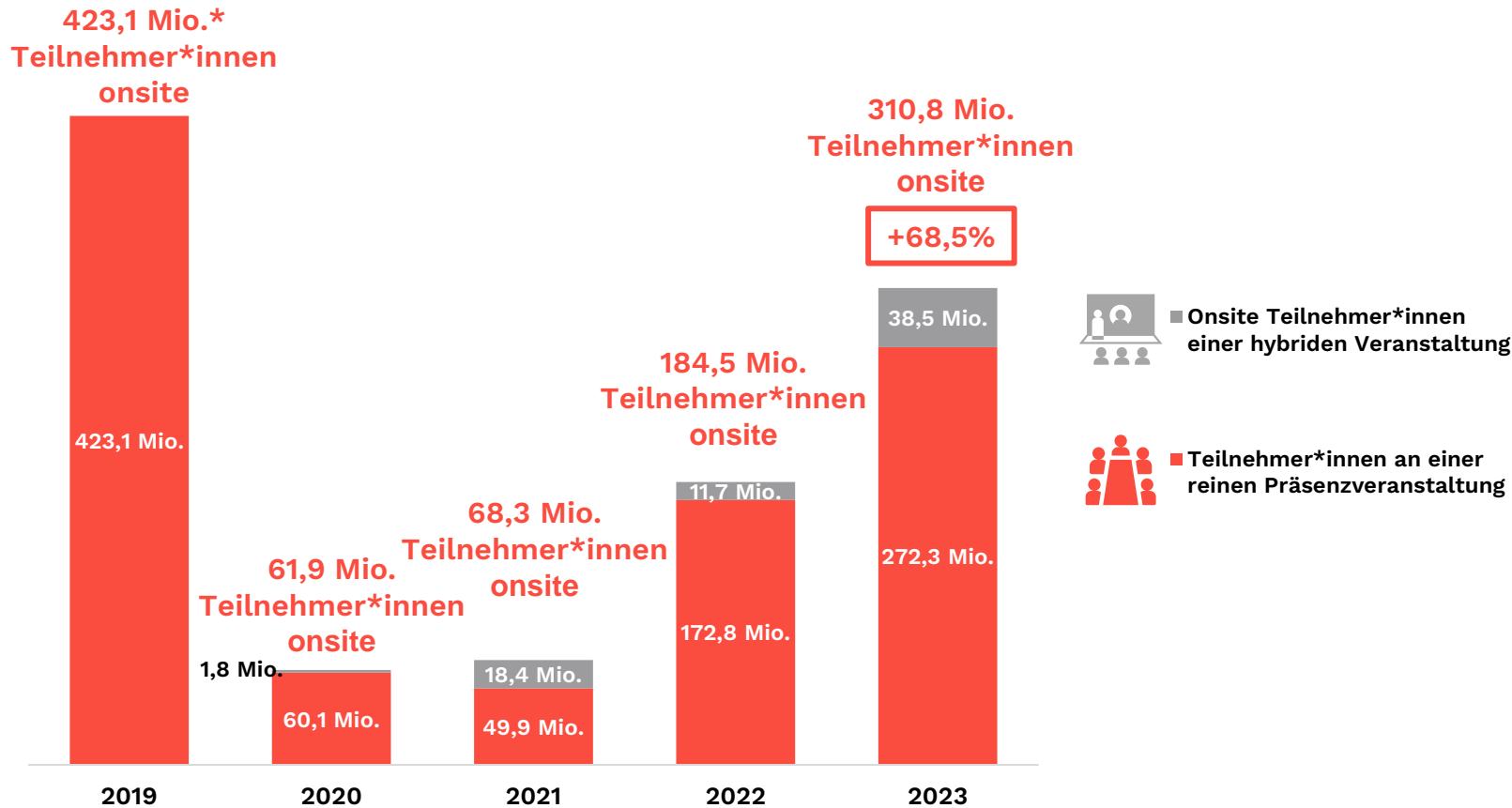
Im Vergleich zu 2022 nahm sowohl die Anzahl der reinen Präsenzveranstaltungen als auch die der hybriden Veranstaltungen zu.

2023 fanden mit 2,15 Mio. Veranstaltungen rund 25 Prozent mehr Veranstaltungen onsite (Präsenz-Veranstaltungen plus hybride Veranstaltungen) statt als im Vorjahr.

Basis Präsenz: EITW, Anbieterbefragungen 2007 bis 2024: Gesamtzahl der Veranstaltungen
 Basis hybrid: EITW, Veranstalterbefragungen 2020 bis 2024: Wie viele Veranstaltungen (mit mindestens 20 Teilnehmer*innen) haben Sie 2023 durchgeführt? Hybride Veranstaltungen: Anzahl der Veranstaltungen.
 Ablauf der Hochrechnung: siehe eitw.de/methodik
 * Die Erhebung der verschiedenen Veranstaltungsformen Präsenz, hybrid und virtuell erfolgte ab 2020.

Teilnehmer*innen onsite nehmen deutlich zu

Entwicklung der Veranstaltungen von 2019 bis 2023

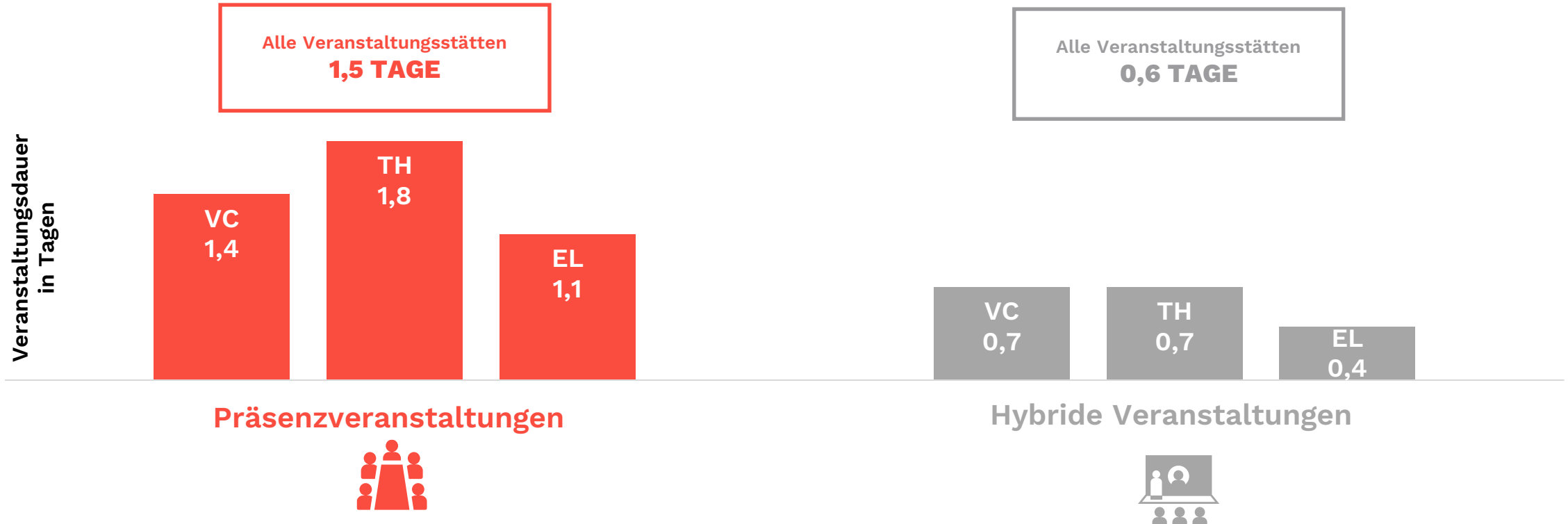


Im Vergleich zu 2022 nahm die Anzahl der Teilnehmer*innen onsite weiter zu (68,5 Prozent Zuwachs).

Basis Präsenz: EITW, Anbieterbefragungen 2007 bis 2024: Gesamtzahl der Teilnehmer*innen
Basis hybrid: EITW, Veranstalterbefragungen 2020 bis 2024: Wie viele Teilnehmer*innen nahmen 2023 an Ihren Veranstaltungen (mit mindestens 20 Teilnehmern) teil? Hybride Veranstaltungen: Teilnehmer vor Ort - Anzahl der Teilnehmer*innen.
Ablauf der Hochrechnung: siehe eitw.de/methodik
* Die Erhebung der verschiedenen Veranstaltungsformen Präsenz, hybrid und virtuell erfolgte ab 2020.

Dauer von Veranstaltungen

Dauer über alle Anbieter und nach Art der Veranstaltungsstätte

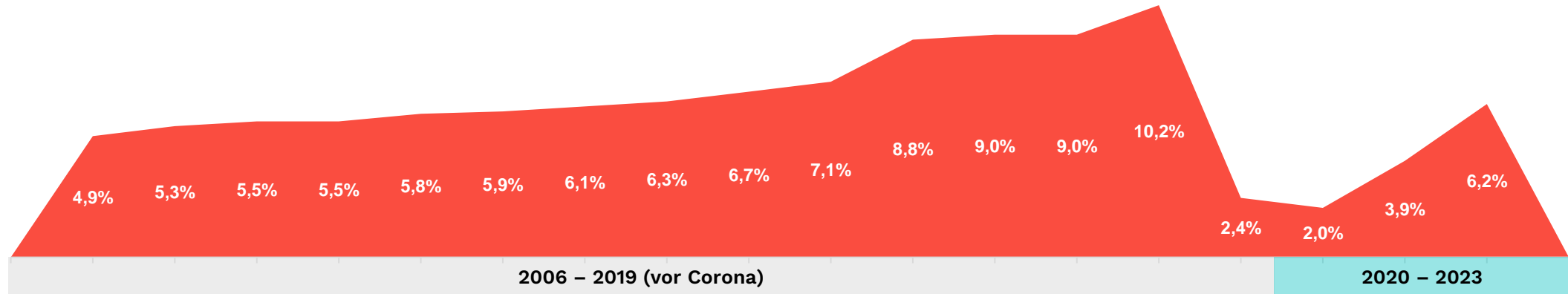


Präsenzveranstaltungen dauerten bei den Anbietern grundsätzlich länger als **hybride Veranstaltungen**. Im Vergleich zu 2022 (1,6 Tage) sank die Dauer der Präsenzveranstaltungen 2023 minimal. Dies lässt sich auf kürzere Veranstaltungen in den Eventlocations (2022 = 1,6 Tage) zurückführen. In den Tagungshotels nahm die Dauer leicht zu (2022 = 1,7 Tage). Die Dauer der hybriden Veranstaltungen sank 2023 ebenfalls (2022 = 0,9 Tage). Auch hier verkürzten sich die Veranstaltungen vor allem in den Eventlocations (2022= 1,0 Tage).

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2024: Gesamtzahl der Veranstaltungen 2023 und deren Dauer, Anbieter n=264

Anteil internationaler Teilnehmer*innen bei allen Präsenzveranstaltungen steigt weiter

Internationale Teilnehmer*innen bei allen Präsenzveranstaltungen in Deutschland

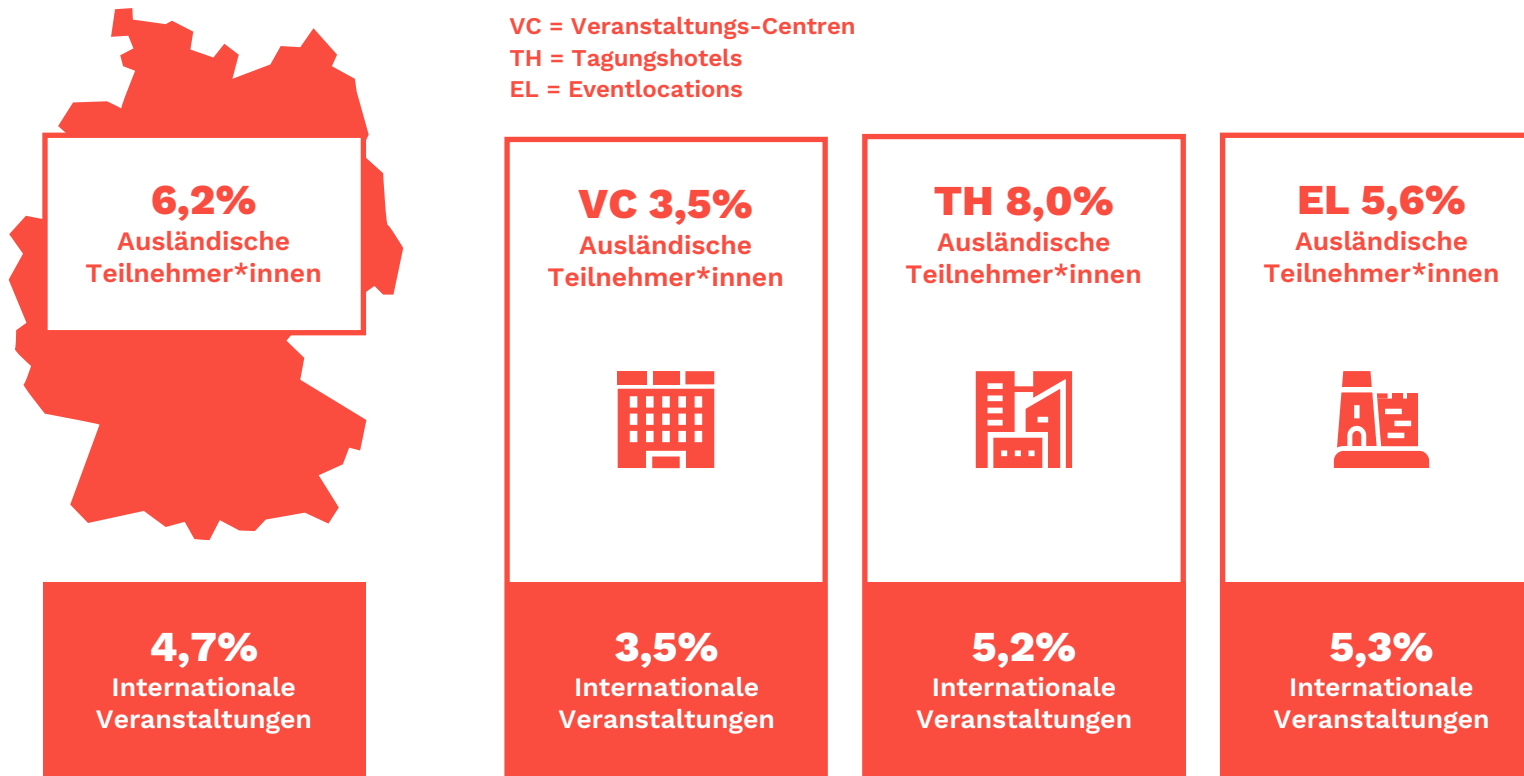


Der Anteil ausländischer Teilnehmer*innen (bei Business-Veranstaltungen und Events) stieg 2023 weiter an und beträgt jetzt 6,2 Prozent.

Basis: EITW, Hochrechnung der Werte aus der Anbieterbefragung 2024: Anteil der Teilnehmer*innen vor Ort aus dem Ausland in % für 2023 - Anteil bei allen Veranstaltungen

Tagungshotels mit größtem Anteil internationaler Teilnehmer*innen

Anteil internationaler Teilnehmer*innen bei Präsenzveranstaltungen in Deutschland



Der Anteil **ausländischer Teilnehmer*innen bei allen Veranstaltungen** betrug 2023 durchschnittlich 6,2 Prozent.

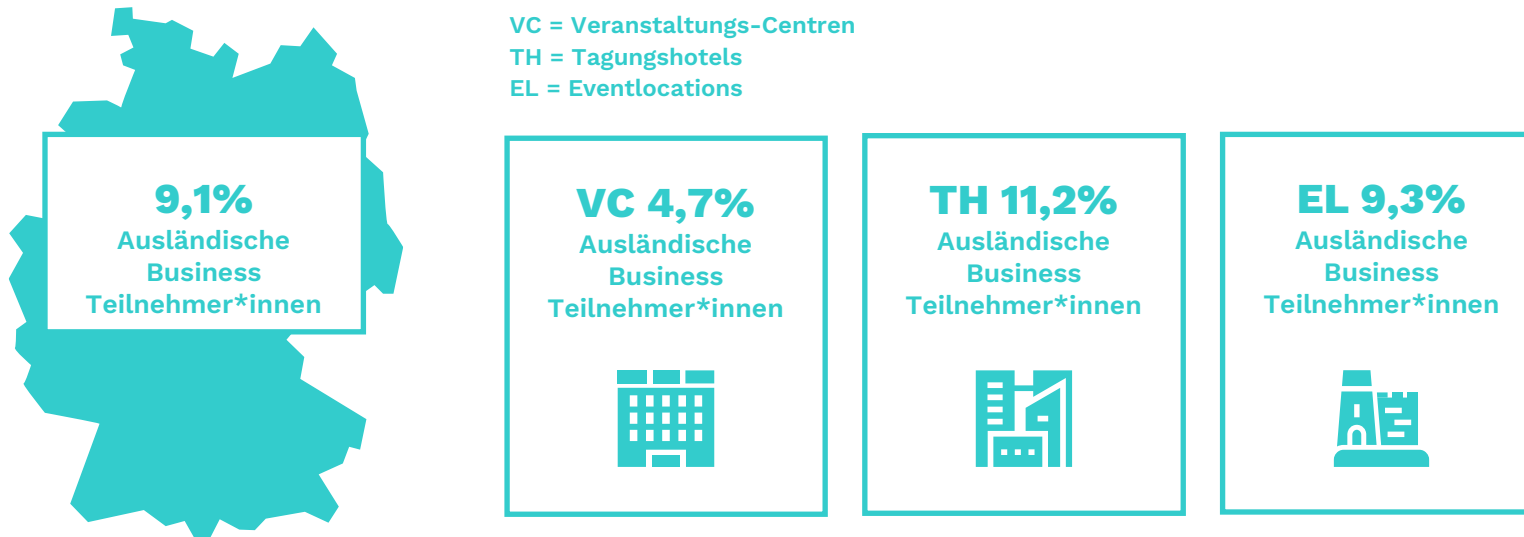
Je nach Art der Veranstaltungsstätte variierte der Anteil ausländischer Teilnehmer*innen. Er lag in den Tagungshotels am höchsten.

Der Anteil von **internationalen Veranstaltungen** (mindestens 10 Prozent ausländische Teilnehmer*innen) lag 2023 bei 4,7 Prozent (2022 = 1,9 Prozent). In den Eventlocations und den Tagungshotels wurden die meisten internationalen Veranstaltungen durchgeführt.

Basis: EITW, Hochrechnung der Werte aus der Anbieterbefragung 2024: Anteil der Teilnehmer*innen vor Ort aus dem Ausland in % für 2023 - Anteil bei allen Veranstaltungen. EITW, Anbieterbefragung: Anzahl der internationalen Veranstaltungen n=307

Anteil ausländischer Teilnehmer*innen beträgt bei den Business-Veranstaltungen ca. das 1,5fache des Anteils aller Veranstaltungen

Anteil internationaler Teilnehmer*innen bei Business-Präsenzveranstaltungen in Deutschland

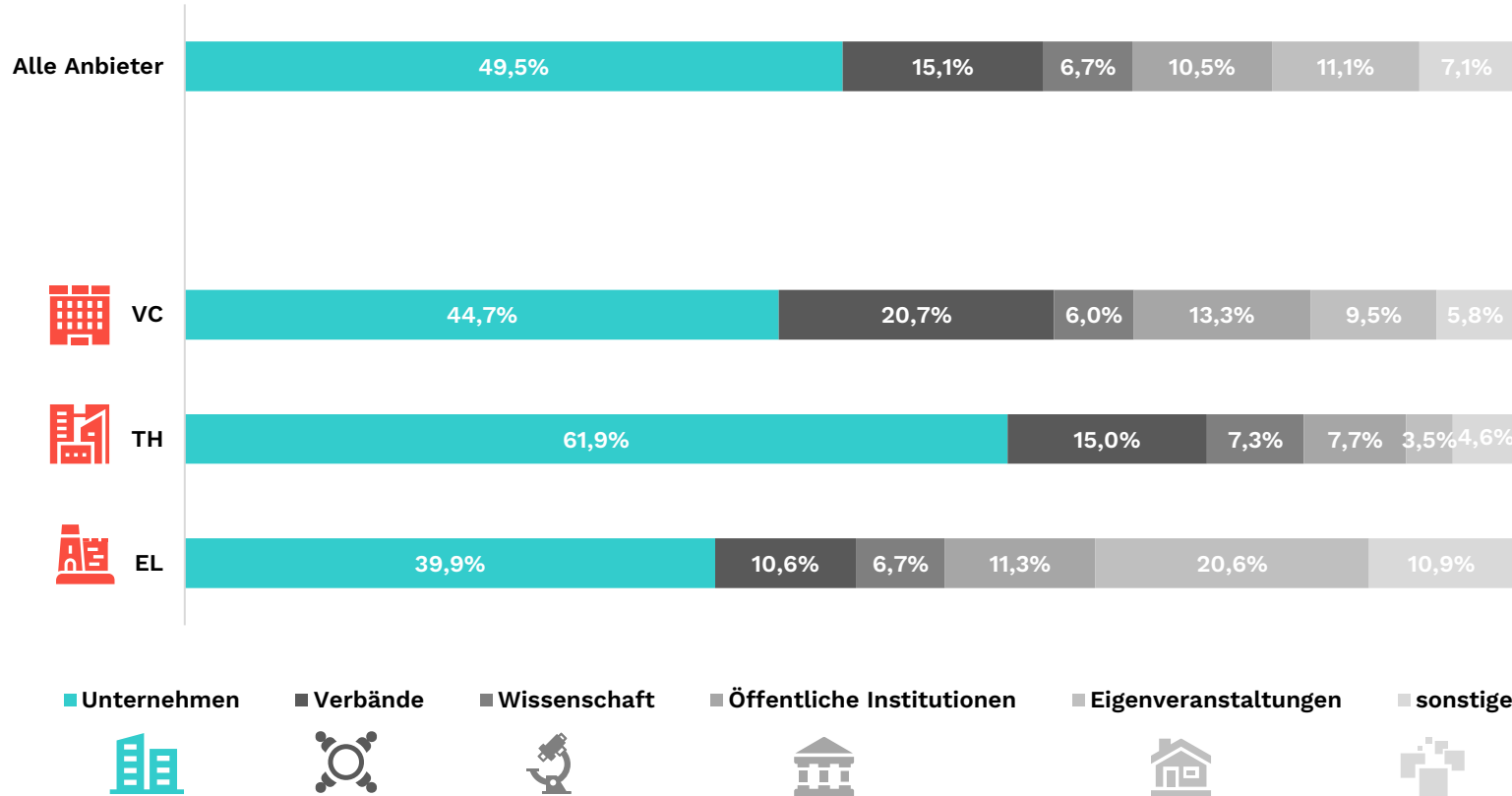


Der Anteil **ausländischer Teilnehmer*innen bei Business-Veranstaltungen** (Seminare, Tagungen, Konferenzen) betrug 2023 durchschnittlich 9,1 Prozent.

Auch bei dieser Art ist der Anteil bei den Tagungshotels am höchsten.

Basis: EITW, Hochrechnung der Werte aus der Anbieterbefragung 2024: Anteil der Teilnehmer*innen vor Ort aus dem Ausland in % für 2023 - Anteil bei Business-Veranstaltungen (Seminare, Tagungen, Konferenzen)

Unternehmen wichtigste Veranstaltergruppe von Business Events



Die **Unternehmen** waren 2023 die anteilig größte Veranstalter-Gruppe. Mit deutlichem Abstand folgten die Verbände als zweitwichtigste Kundengruppe.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der Unternehmen (alle Anbieter) identisch und auch bei den Anteilen aller anderen Veranstalter-Arten – gab es nur marginale Änderungen.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2024: Bitte geben Sie an, aus welchen Veranstalter-Arten sich Ihre Veranstaltungen prozentual zusammensetzen
Anbieter n=264



Entwicklung des Angebots

Veranstaltungsstätten in Deutschland

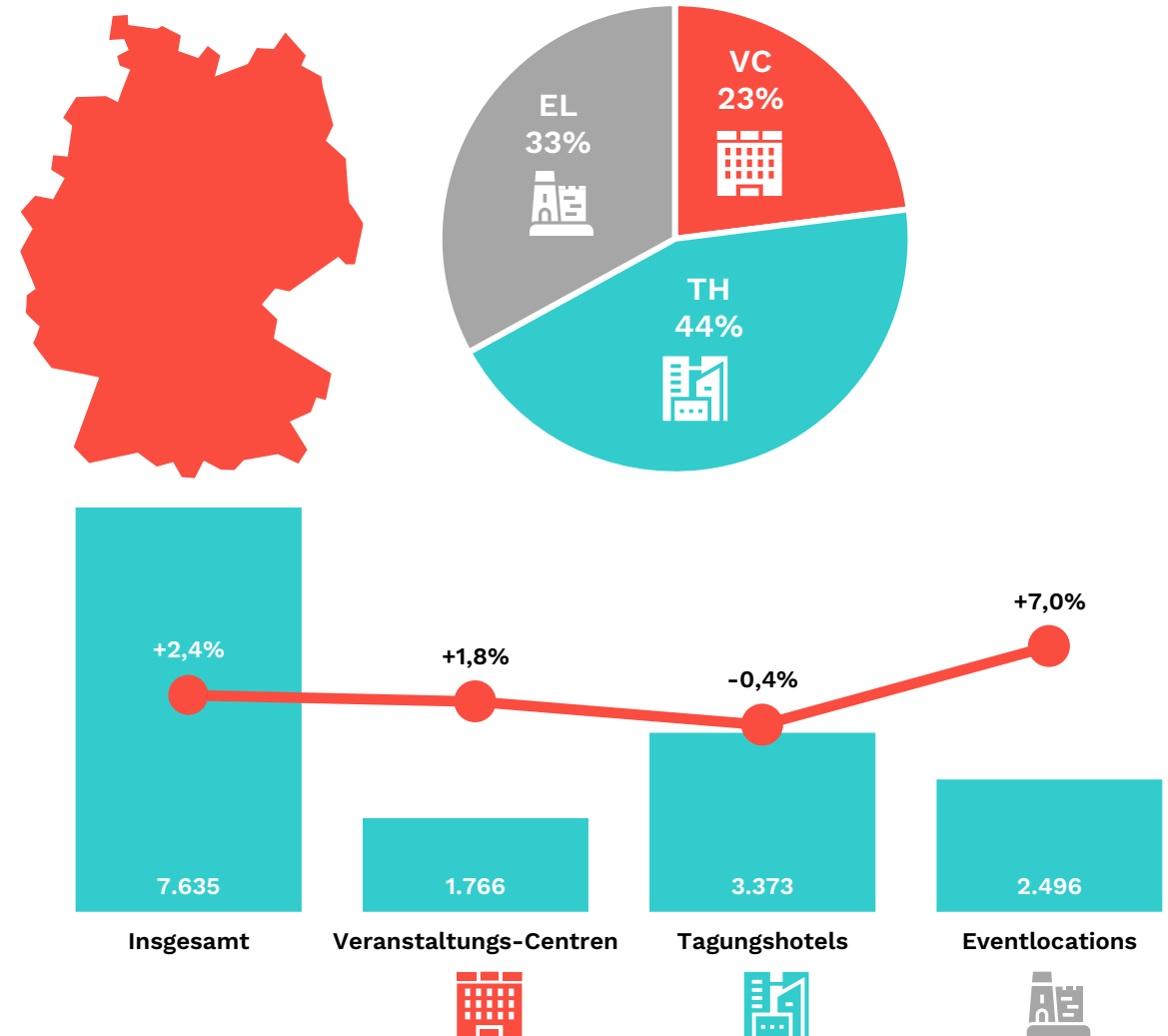
Aufteilung der Veranstaltungsstätten nach Arten

Im Jahr 2023 stieg die Zahl der Anbieter von Tagungs- und Veranstaltungsstätten um 2,4 Prozent.

Die prozentuale Aufteilung der verschiedenen Veranstaltungsstätten-Arten verschiebt sich nur minimal, wobei die **Tagungshotels** den größten Anteil ausmachen, gefolgt von den **Eventlocations**. Rund ein Viertel der Veranstaltungsstätten sind **Veranstaltungs-Centren**.

Das Angebot nimmt wieder leicht zu.

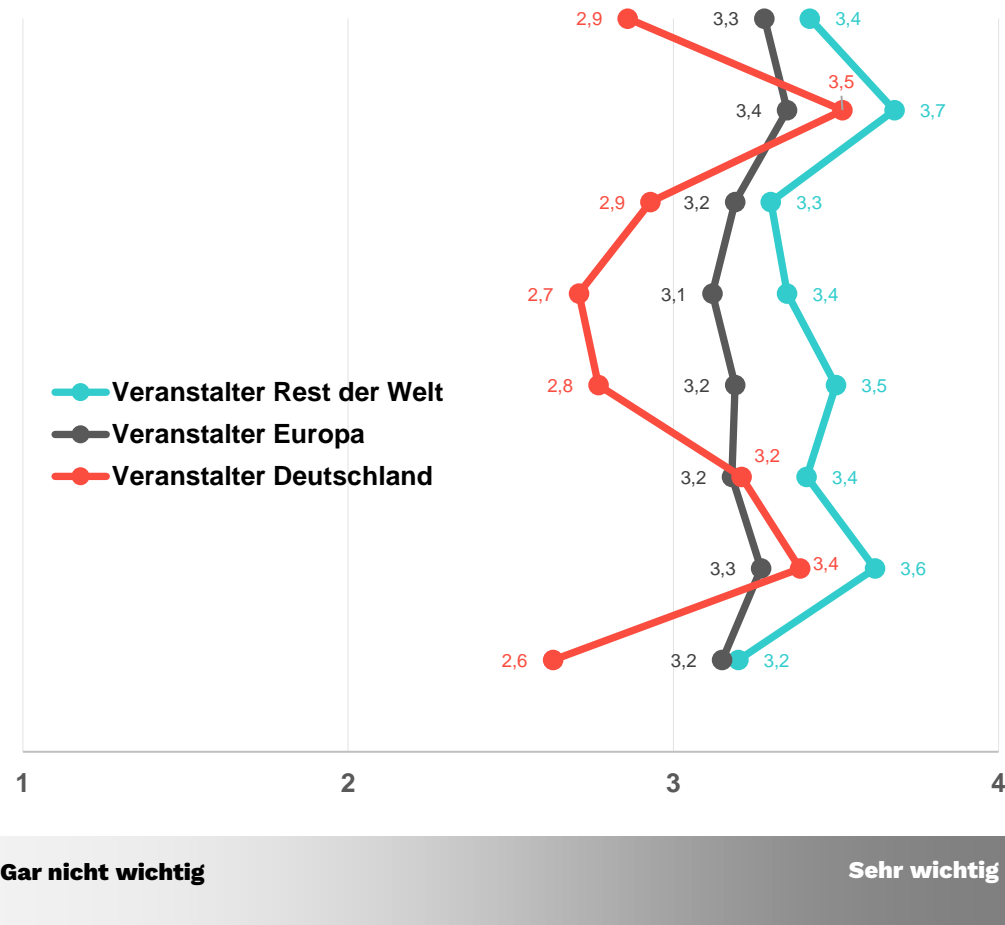
Hinweis: Genaue Angaben zur Entwicklung wie etwa Insolvenzen oder Umnutzungen können hier nicht gemacht werden.



Basis: EITW, eigene Erhebungen 2024

Auswahlkriterien der Veranstalter für Events in Deutschland

Perspektiven nach Herkunft der Veranstalter

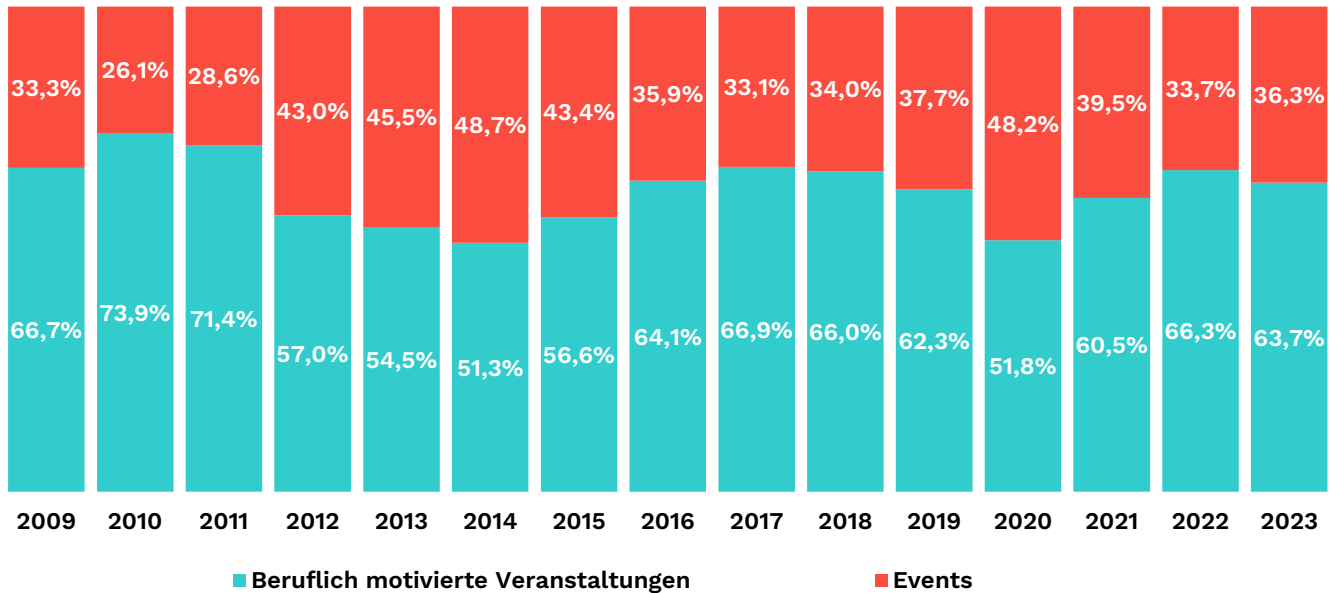


- Bekanntheit des Reiseziels
- Gute Erreichbarkeit des Reiseziels
- Angebot in den Bereichen Gastronomie, Lebenskunst und Kulturerbe
- Branchenkompetenz in einem bestimmten Sektor (z.B. Kompetenzzentrum)
- Optimierung der Reiseaufwendungen bei internationalen Teilnehmerkreisen
- Preisgestaltung und geschäftliche Flexibilität
- Qualität der angebotenen Leistungen
- Innovative Lösungen für die Organisation von hybriden Veranstaltungen

Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2024: Was sind für Sie die wichtigsten Kriterien bei der Auswahl einer Destination für Events in Deutschland? Veranstalter n=637

Beruflich motivierte Veranstaltungen überwiegen

Verteilung der beruflich motivierten Veranstaltungen und Events



Zu den **beruflich motivierten Veranstaltungen** zählen die Kongresse, Tagungen und Seminare sowie Ausstellungen und Präsentationen. Die übrigen Kategorien von Veranstaltungsarten lassen sich unter dem Begriff **Events** zusammenfassen.

Mit dieser vereinfachten Unterscheidung lässt sich die Aufteilung nach geschäftlichen Veranstaltungen und jenen mit Freizeitcharakter auf dem Gesamtmarkt übersichtlich darstellen.

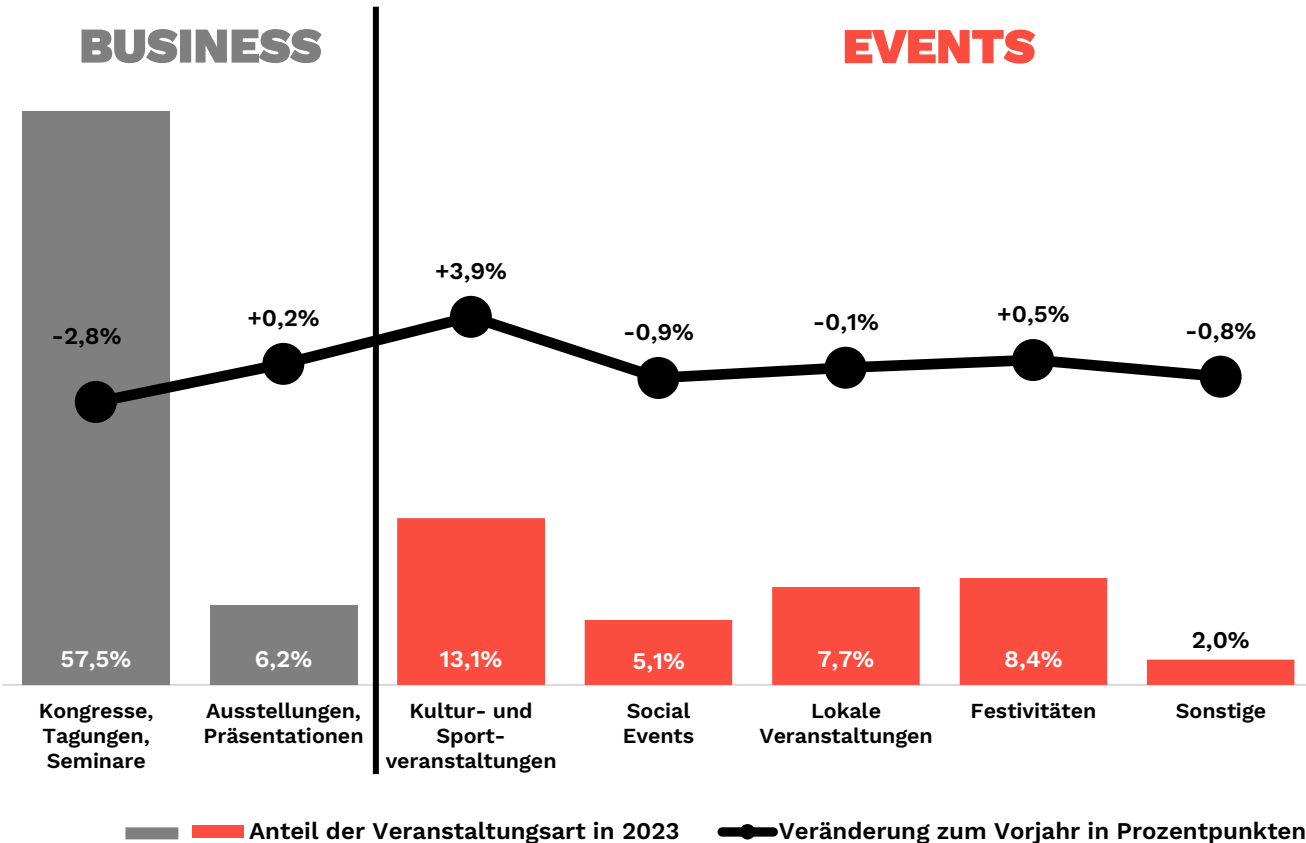
Die beruflich motivierten Veranstaltungen überwogen vor allem in den **Tagungshotels** mit 78,7 Prozent. In den **Veranstaltungs-Centren** lag der Fokus stärker bei den Events (53,2 Prozent). In den **Eventlocations** überwogen ebenfalls die Events (55,1 Prozent).

Beachte: Bei der Erhebung des Meeting- & EventBarometers ist nicht der gesamte Tagungsmarkt abdeckt, da Betriebe erst ab einer Kapazität von mindestens 100 Sitzplätzen in Reihenbestuhlung im größten Raum befragt werden.

Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2010–2024: Wie teilen sich die Veranstaltungen in Ihrem Hause auf? (bitte Anzahl in den Arten angeben) Anbieter n=308

Kongresse, Tagungen und Seminare wichtigste Veranstaltungsart

Prozentuale Verteilung der Veranstaltungsarten



Die mit Abstand wichtigste Veranstaltungsart in den deutschen Veranstaltungsstätten war 2023 die Kategorie Kongresse, Tagungen und Seminare.

Vor allem Kultur- und Sportveranstaltungen konnten ihren Anteil steigern.

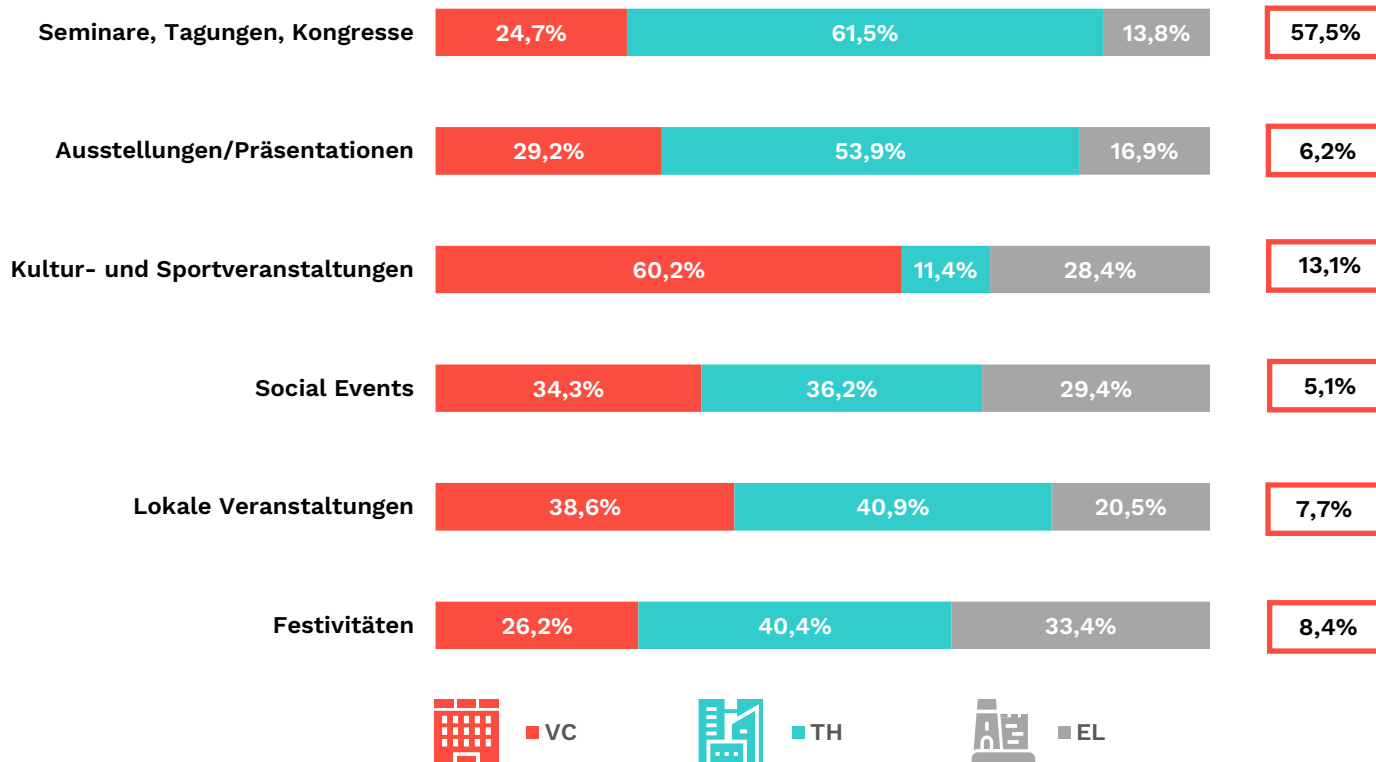
Beachte: diese Darstellung zeigt nur die Verteilung der Veranstaltungen auf die verschiedenen Arten und deren Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr. Sie sagt jedoch nichts zum Volumen und der Größe der Veranstaltungen aus.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2023 & 2024: Wie teilen sich die Präsenzveranstaltungen und hybride Veranstaltungen in Ihrem Hause auf die folgenden Arten auf? Anbieter n=308

Veranstaltungsarten in den Veranstaltungsstätten-Arten

Prozentuale Verteilung der Veranstaltungsarten

MARKTANTEIL 2023



Betrachtet man die Veranstaltungsarten unabhängig von ihrem Marktanteil nach der Verteilung auf die unterschiedlichen Arten von Veranstaltungsstätten, so zeigen sich die Profile der jeweiligen Tagungslocations.

Bei den Seminaren, Tagungen und Kongressen waren die **Tagungshotels** am stärksten vertreten. Die Kultur- und Sportveranstaltungen wurden vor allem in den **Veranstaltungs-Centren** ausgetragen. Die Festivitäten und Social Events verteilen sich gleichmäßiger auf die verschiedenen Veranstaltungsstätten, so dass die **Eventlocations** ein Drittel der Festivitäten abdeckten.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2024: eigene Darstellung – Verteilung der verschiedenen Arten von Veranstaltungen auf Veranstaltungsstätten-Arten, Anbieter n=308

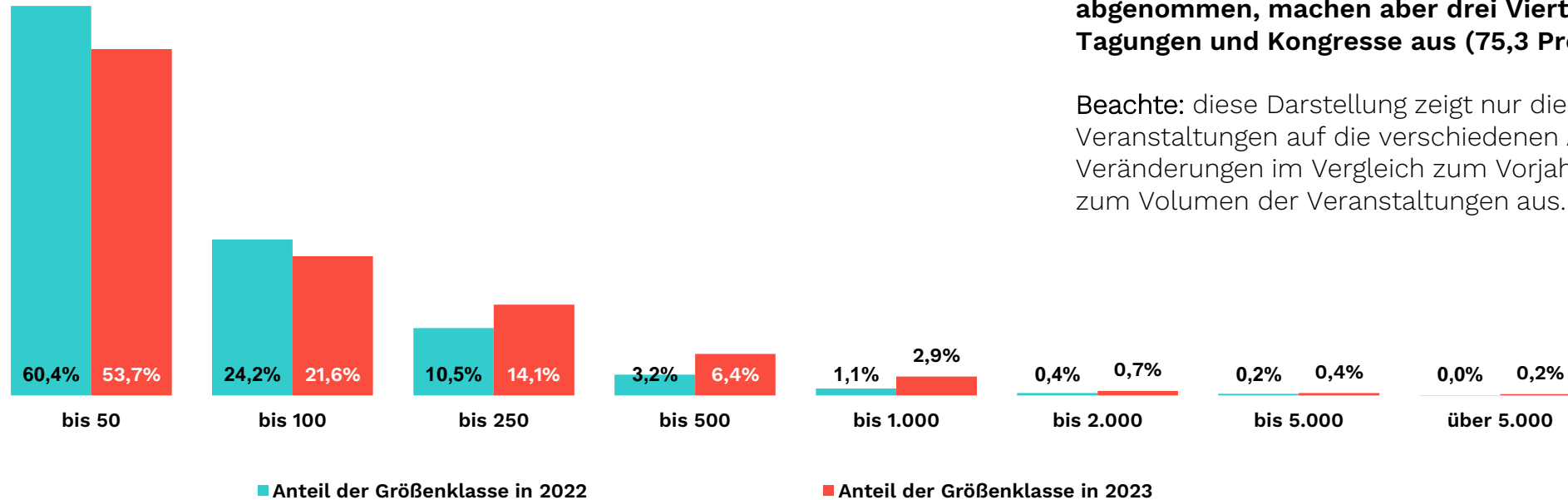
Große Veranstaltungen sind wieder im Kommen

Größenklassen Seminare, Tagungen, Kongresse

Bei den **Größenklassen von Kongressen, Tagungen und Seminaren** gab es 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 eine **Verschiebung zu den größeren Veranstaltungen**.

Veranstaltungen bis 100 Teilnehmer haben tendenziell abgenommen, machen aber drei Viertel aller Seminare, Tagungen und Kongresse aus (75,3 Prozent).

Beachte: diese Darstellung zeigt nur die Verteilung der Veranstaltungen auf die verschiedenen Arten und deren Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr. Sie sagt jedoch nichts zum Volumen der Veranstaltungen aus.



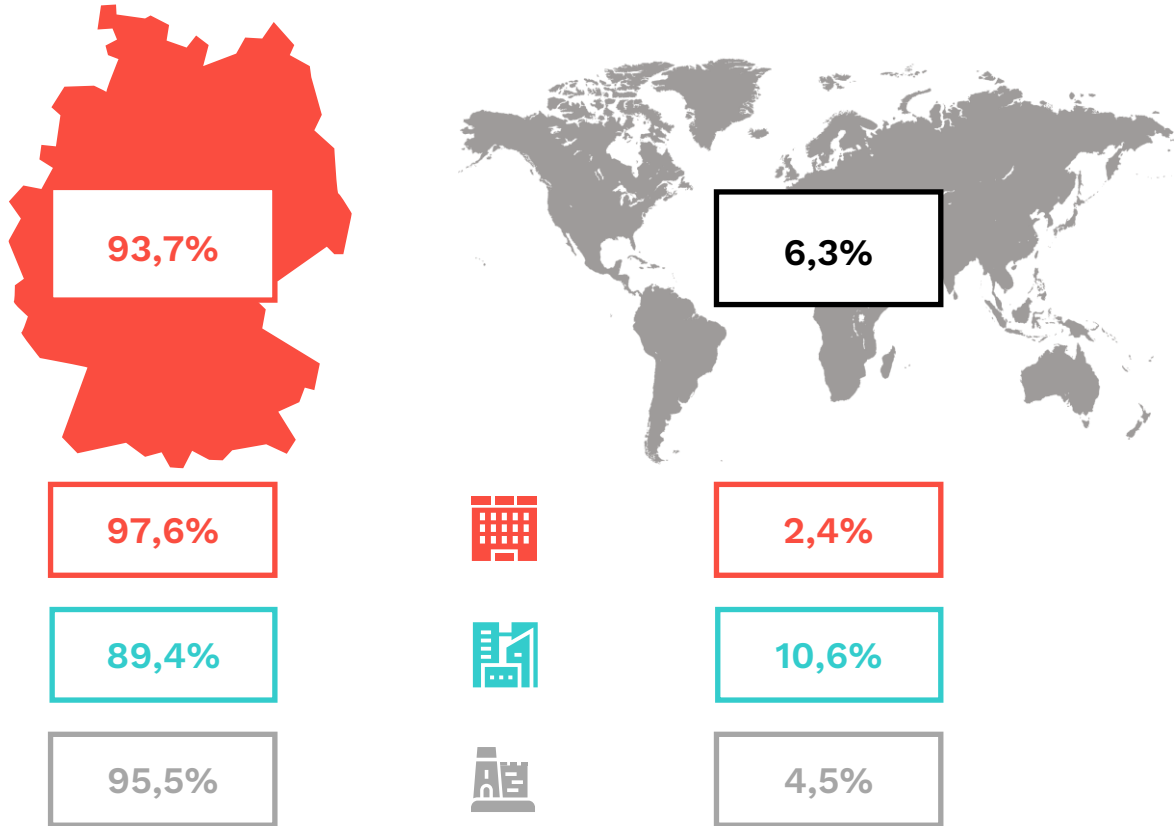
Basis: EITW, Hochrechnung der Werte aus den Anbieterbefragungen 2023 & 2024: Bitte geben Sie an, in welche Größenklassen sich die Veranstaltungsart Seminare, Tagungen und Kongresse bei Präsenzveranstaltungen in Ihrem Haus aufteilt.



Herkunft Veranstalter

Nationale Veranstalter bilden die solide Basis

Aufteilung der Veranstalter nach Herkunft



Die überwiegende Mehrheit der Veranstalter kommt aus dem eigenen Land. Je nach Art der Veranstaltungsstätte schwankt der Anteil der internationalen Veranstalterkunden.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2024: Wie teilten sich die Veranstalter ihrer Herkunft nach 2023 prozentual auf? Anbieter n=290

Nachbarländer und USA unter den wichtigsten Quellmärkten

Internationale Quellmärkte der Anbieterbetriebe



Im Ranking der **wichtigsten internationalen Quellmärkten** 2023 waren vorwiegend die europäischen Nachbarstaaten vertreten, aber auch Überseemärkte wie die USA und China.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2024: Aus welchen internationalen Quellmärkten stammten 2023 die Veranstaltungsorganisatoren in Ihrer Veranstaltungsstätte? Anbieter n=115

Fokus bleibt auf europäischen Quellmärkten

Potentielle Quellmärkte der Anbieterbetriebe in Zukunft



Für die zukünftigen Marketing-Aktivitäten in internationalen Quellmärkten ist es wichtig, potentielle neue Märkte zu identifizieren.

Im Ranking der potentiellen Quellmärkte sind die Länder gelistet, aus denen Anfragen für Veranstaltungen vorlagen, unabhängig davon, ob die Veranstaltungen zustande kamen.

Zu den Top 3 der potentiellen Quellmärkten zählten Österreich, die Schweiz und UK. Aber auch andere Länder, wie u.a. die Niederlande, die USA, Frankreich und Belgien fragten Veranstaltungen an.

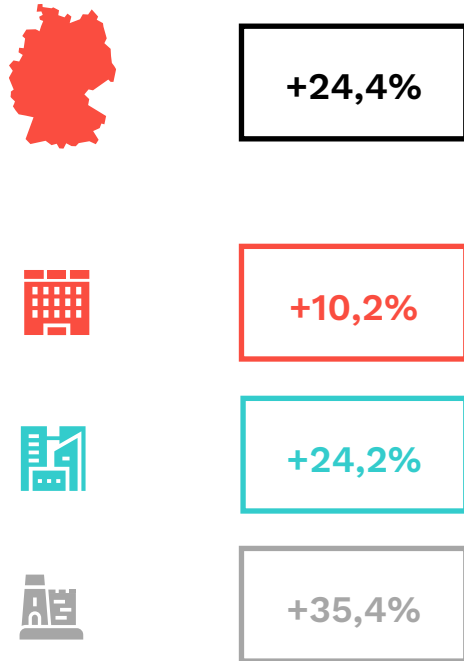
Basis: EITW, Anbieterbefragung 2022 - 2024: Aus welchen internationalen Quellmärkten erhalten Sie Anfragen für künftige Veranstaltungen? Hierzu zählen auch Anfragen, die noch nicht bestätigt sind bzw. nicht bestätigt wurden. Anbieter n=121



Umsätze & Budgets

Umsatzveränderungen 2023 im Vergleich zu 2022: Anbieter

Umsatzveränderung 2023 im Vergleich zu 2022 in % (Mittelwerte)



Die Umsätze sind im Jahr 2023 abermals gestiegen. Die Zunahme betrug insgesamt 24,4 Prozent. Steigende Umsätze waren für die große Mehrheit der Anbieter (64 Prozent) zutreffend, für 26 Prozent der Betriebe blieben die Umsätze auf gleichem Niveau, für 10 Prozent gingen sie zurück.

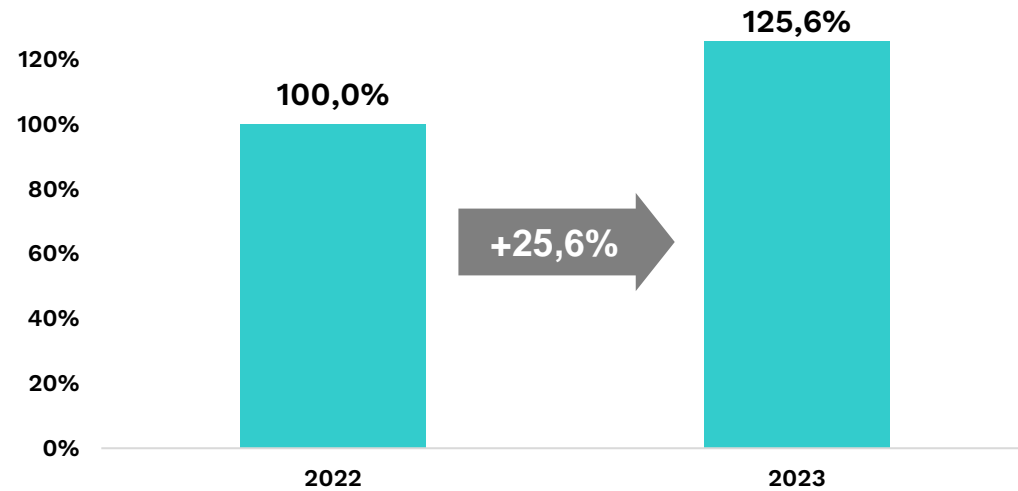
In den einzelnen Arten von Veranstaltungsstätten zeigt sich, dass im Jahr 2023 die höchsten Umsatzsteigerungen in den Eventlocations, gefolgt von den Tagungshotels registriert wurden.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2024: In welchem Maße veränderte sich im Jahr 2023 der Umsatz durch Veranstaltungen verglichen mit dem Jahr 2022? Bitte wählen Sie die Art der Veränderung im Dropdown-Menü aus und tragen den Wert in % entsprechend in der Spalte daneben ein (bei gleichbleibendem Volumen entsprechend eine 0). Anbieter n=289

Veranstalter-Budgets stiegen und steigen

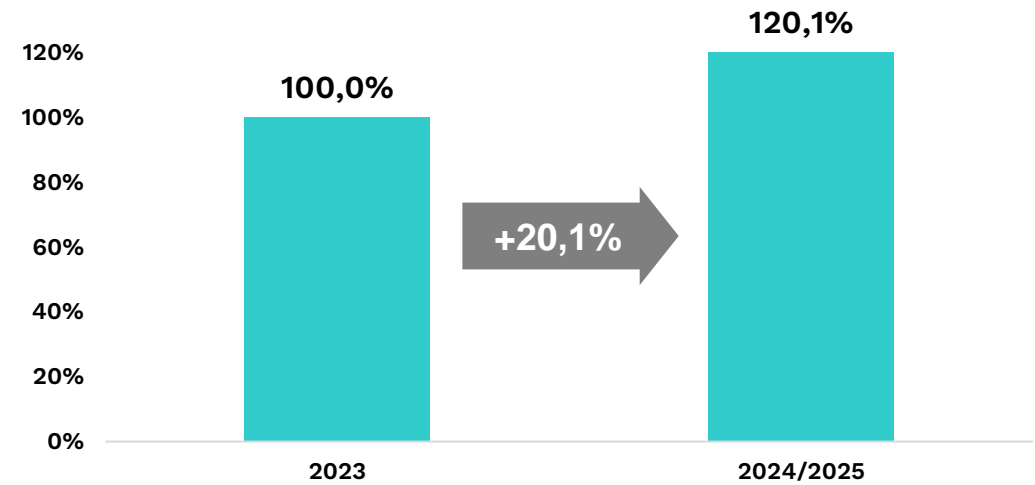
Entwicklung des Budgets

Rückblick



Bei den Veranstaltern lag das Budget im Jahr 2023 um 25,6 Prozent über dem Niveau von 2022.

Ausblick



Für das laufende Jahr 2024 und für 2025 werden ebenfalls Budgetsteigerungen erwartet.

Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2024: Wie bewerten Sie die Entwicklung Ihres Veranstaltungsbudgets im Vergleich zum Jahr 2023? Bitte wählen Sie die Art der Veränderung im Dropdown-Menü aus und tragen den Wert in % entsprechend in der Spalte daneben ein. Veranstalter n=633



 06

Fokusthemen

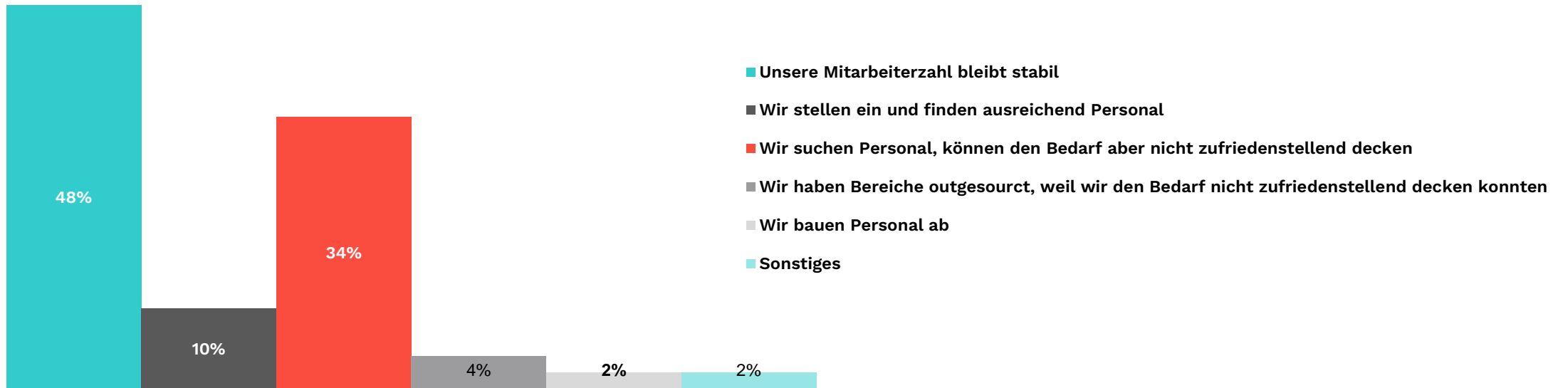


 07

PERSONAL

Personalsituation entspannt sich leicht, bleibt aber herausfordernd

ANBIETER 2024

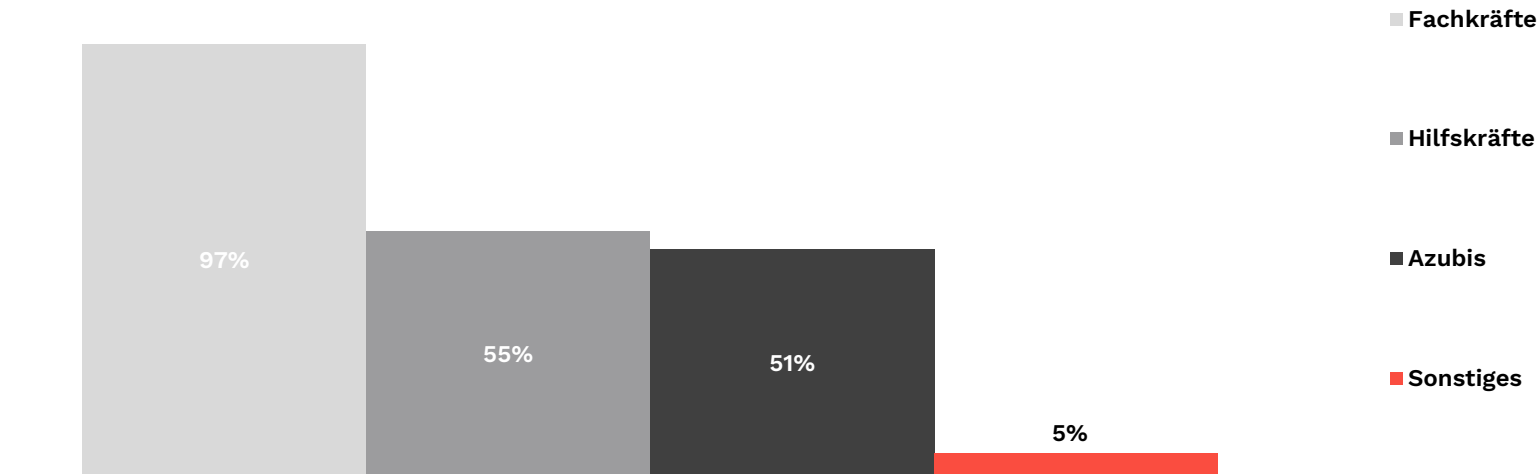


Fast die Hälfte der **Anbieter** bleiben in der Mitarbeiterzahl stabil. Die Zahl der Betriebe, die Personal einstellen wollen, aber den Bedarf nicht decken können, lag bei rund einem Drittel (2023 waren es noch 54 Prozent).

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2024: Wie schätzen Sie Ihren Personalbedarf zukünftig ein? Anbieter 2023/2024 n=277

Suchende Betriebe benötigen vor allem Fachkräfte

ANBIETER 2024

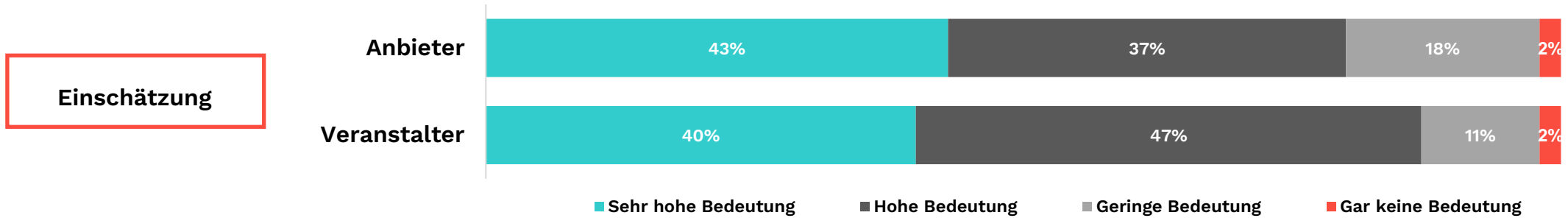


Von den **Anbieterbetrieben**, die nach Personal suchen bzw. einstellen (vgl. 44 Prozent von Seite 33), sind mit Abstand die meisten Betriebe auf der Suche nach Fachkräften, gefolgt von Aushilfen und Azubis. Das Bedarfsprofil ist nahezu identisch mit den Ergebnissen aus dem Vorjahr.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2024: Welches Personal wird gesucht? (Mehrfachnennungen möglich) Anbieter n=122

Personelle Engpässe für Anbieter und Veranstalter bedeutsam

Krisenbewertung: Personalengpässe



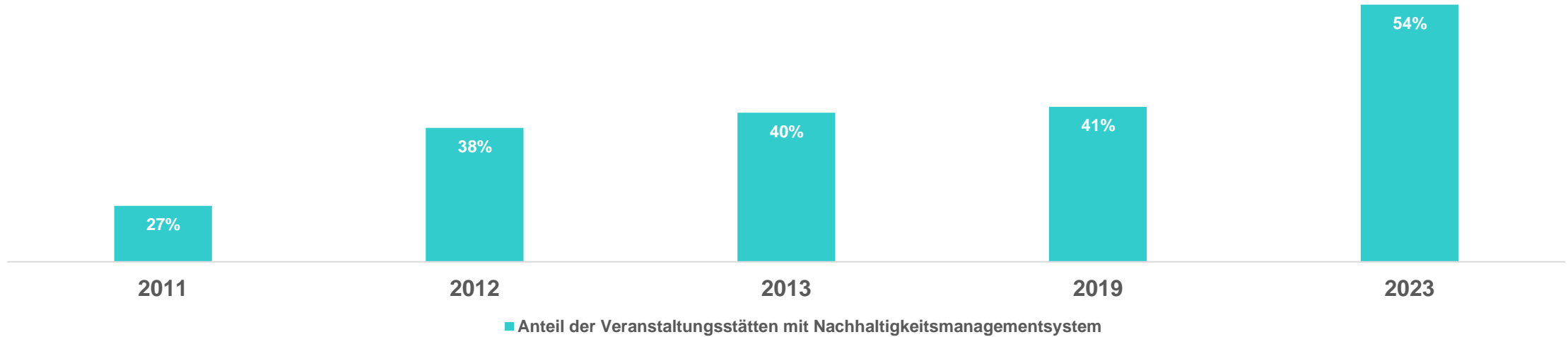
Veranstalter und Anbieter haben die Bedeutung von Personalengpässen gleichermaßen im Blick. Für 87 Prozent der Veranstalter und für 80 Prozent der Anbieter haben personelle Engpässe eine (sehr) hohe Bedeutung. In den Tagungshotels wird sogar ein Wert von 93 Prozent erreicht.

Basis: EITW, Anbieter- und Veranstalterbefragung 2024: Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu? Anbieter n=220, Veranstalter n=620



NACHHALTIGKEIT

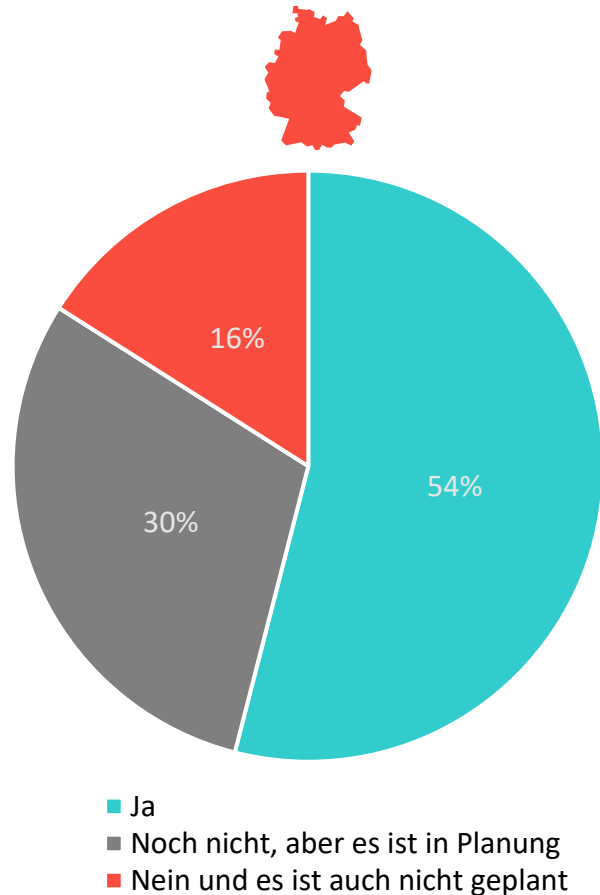
Anbieter: Nachhaltigkeitsmanagementsysteme



Der Anteil der zertifizierten Betriebe hat im Laufe der letzten Jahre stetig zugenommen.

Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2011 - 2024: Haben Sie bereits ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem in Ihrem Unternehmen integriert?
Anbieter 2023: n=226

Anbieter: Haben Sie ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem?



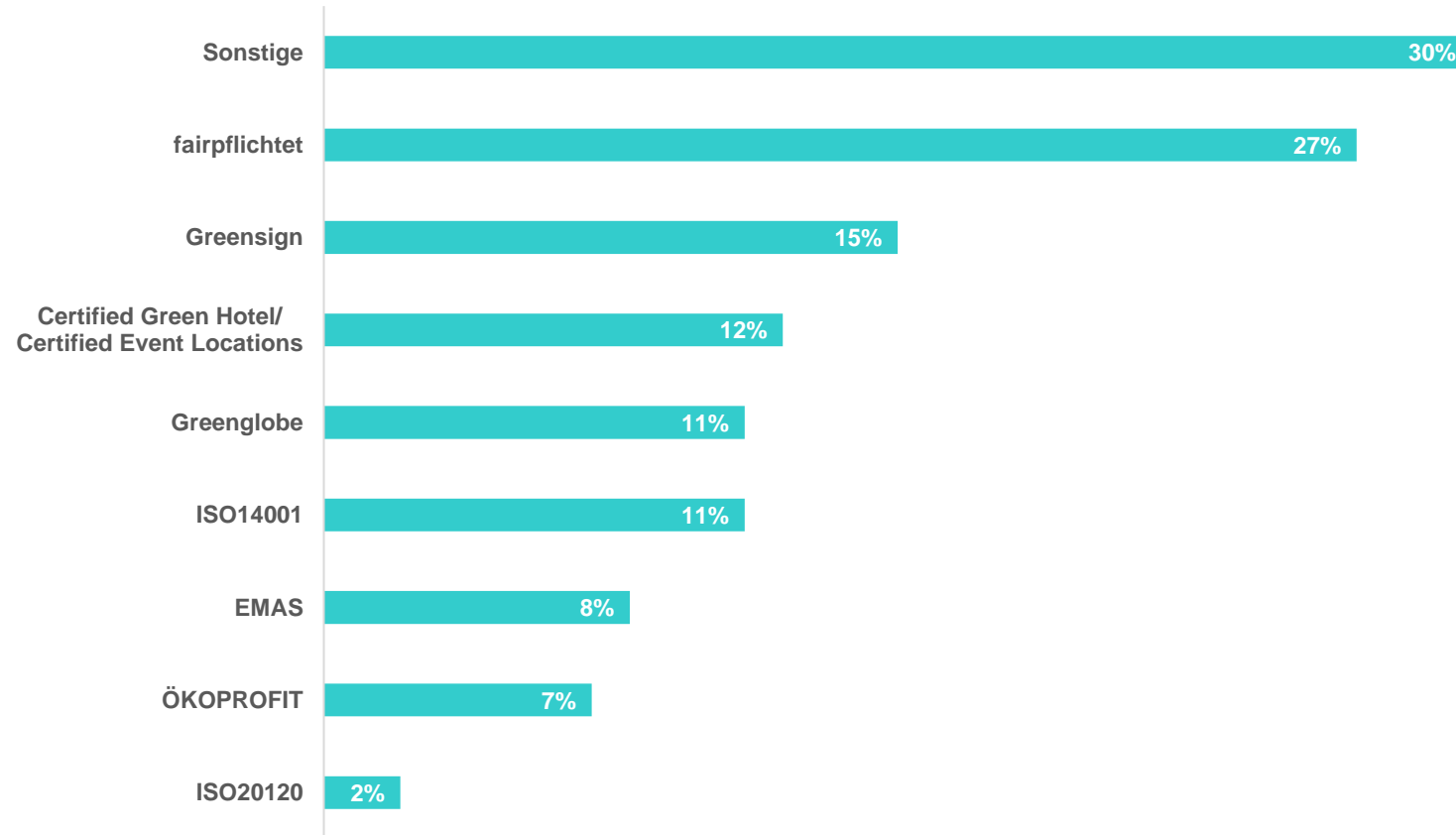
Mehr als die Hälfte der Anbieterbetriebe verfügte 2023 über ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem und rund ein Drittel plant eine Implementierung.

Knapp über die Hälfte der Anbieterbetriebe, die eine Zertifizierung planen, haben schon einen Zeithorizont vor Augen, die übrigen können hierzu keine Einschätzung treffen.

Bei den Befragten, die über kein Nachhaltigkeitsmanagementsystem verfügen und ein solches auch nicht planen, scheidet eine Umsetzung vor allem am personellen und zeitlichen Aufwand.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2024: Haben Sie bereits ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem in Ihrem Unternehmen integriert? Anbieter 2023: n=226

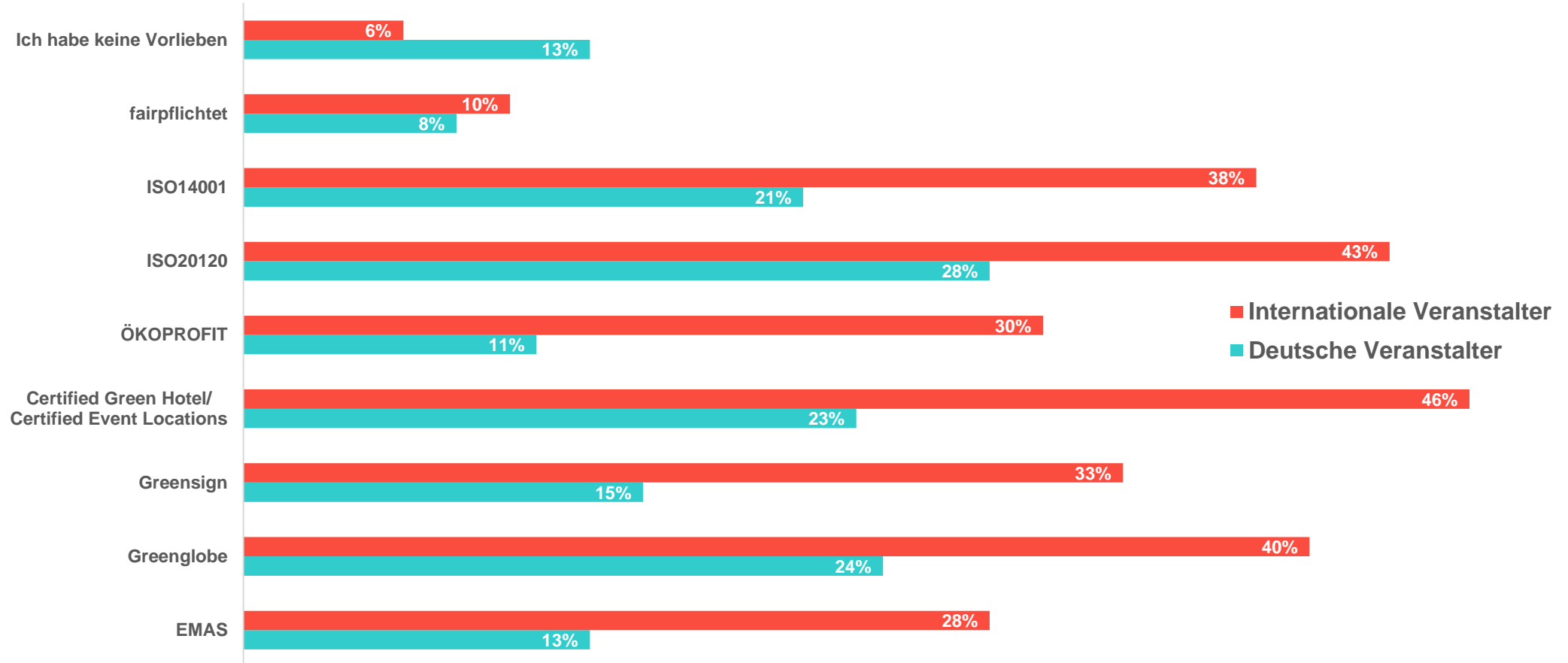
Anbieter: Nachhaltigkeitsmanagementsysteme



Unter anderem BREEAM, Climate Partner, KLIMAWIN-Charta, DEHOGA-Umweltcheck, TourCert, Green Key, GWÖ, Viabono

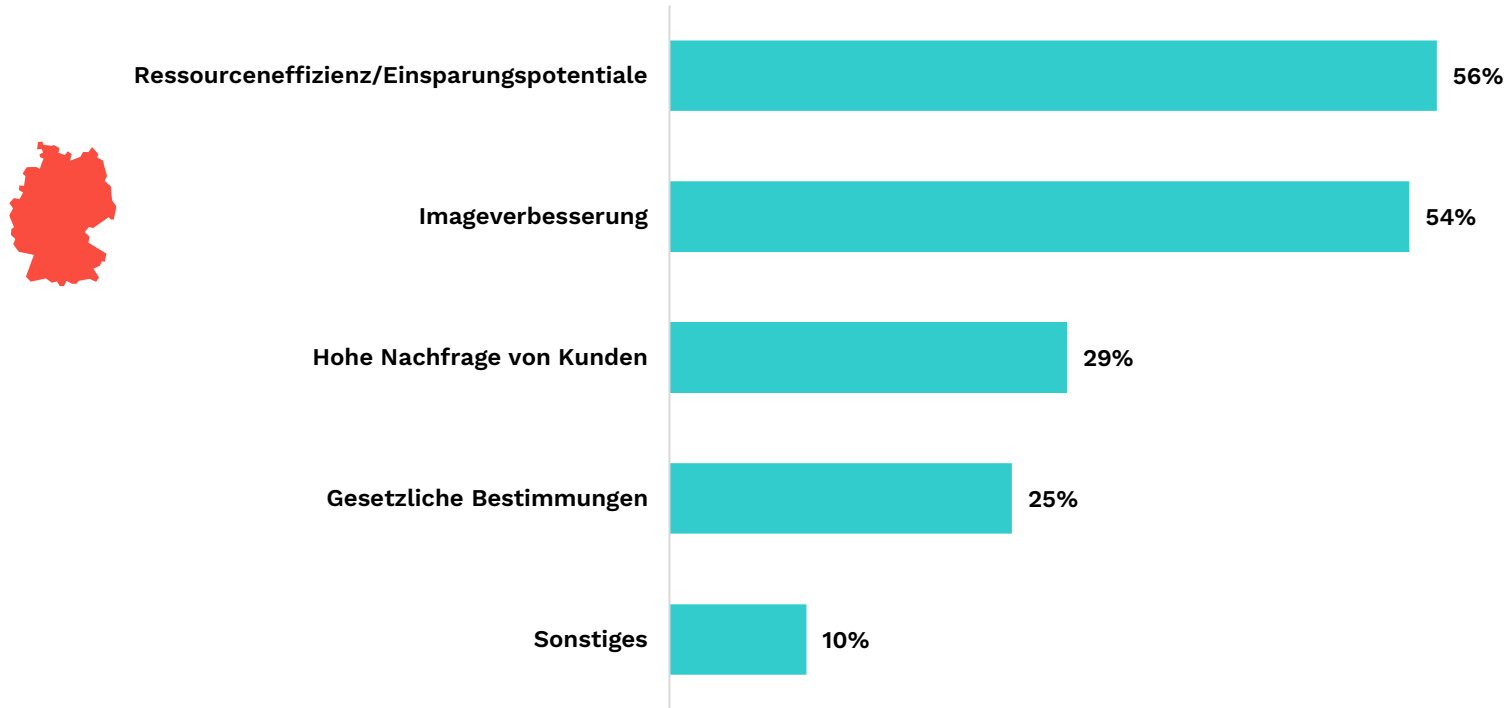
Basis: EITW, Anbieterbefragung 2024: Um welche/s Zertifizierungssystem/e handelt es sich? Mehrfachnennungen möglich Anbieter n=121

Veranstalter: Nachhaltigkeitsmanagementsysteme



Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2024: Welches Zertifizierungssystem bevorzugen Sie? Mehrfachnennungen möglich. Deutsche Veranstalter n=194, Internationale Veranstalter n=446

Anbieter: Nachhaltigkeitsmanagementsysteme



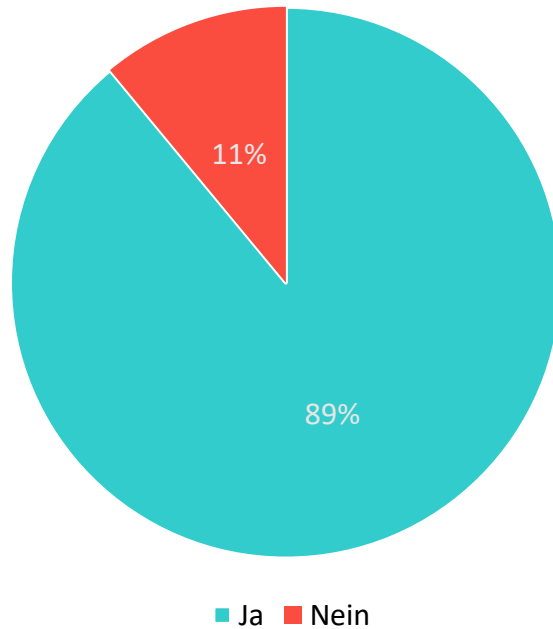
Ressourceneffizienz und Imageverbesserung als wichtigste Beweggründe.

Kundenseitige Nachfrage in den Tagungshotels am höchsten (50 Prozent), für Eventlocations ist Imageverbesserung die wichtigste Motivation.

Nachhaltigkeitsmanagementsysteme werden zunehmend aus Marketinggründen eingesetzt.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2024: Welche Motivation steckt hinter der Umsetzung einer Zertifizierung oder anderer Nachhaltigkeitsmaßnahmen? Mehrfachnennungen möglich
Anbieter n=306

Veranstalter: Nachhaltigkeitsmanagementsysteme

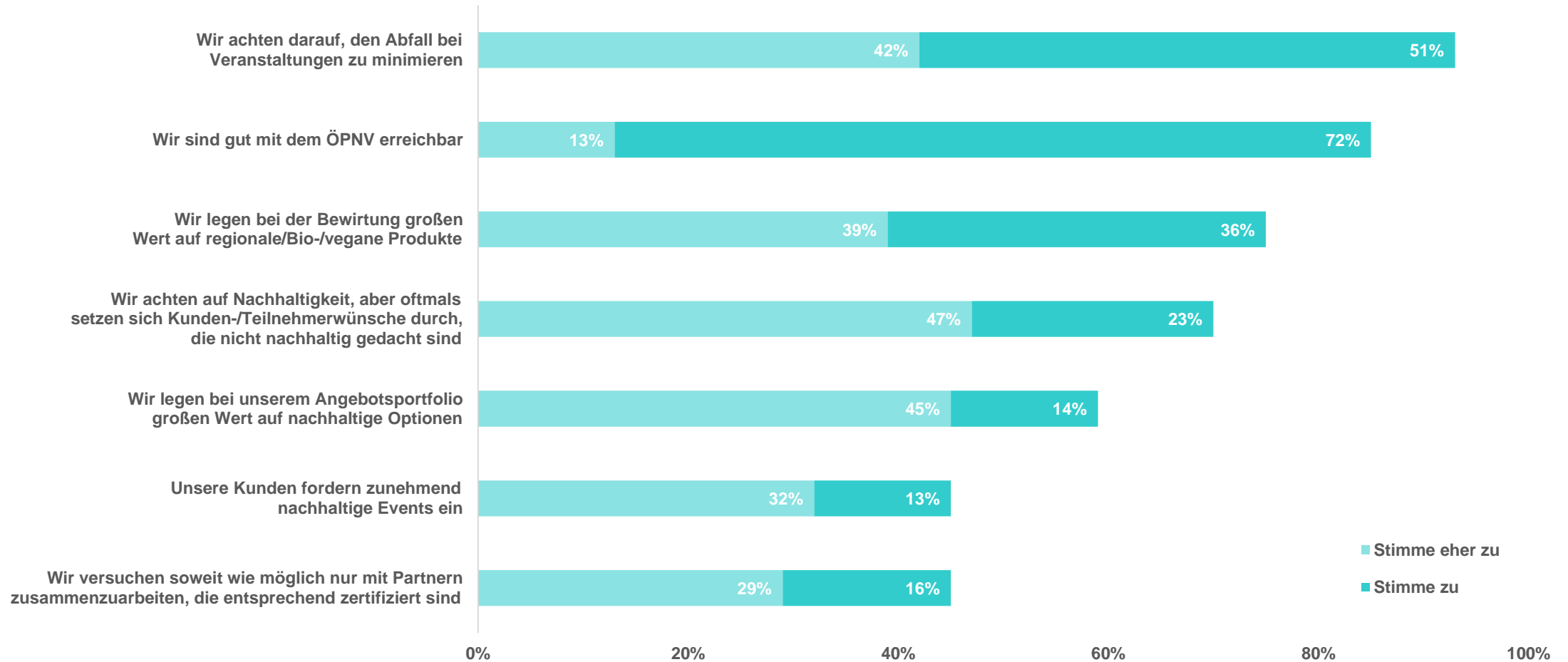


Fast 90 Prozent der Veranstalter insgesamt bevorzugen Anbieter, die über ein nachhaltiges Zertifizierungssystem verfügen.

Bei der letzten Abfrage im Meeting- & EventBarometer 2019/2020 gaben nur 36 Prozent der befragten Veranstalter an, ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem zu bevorzugen.

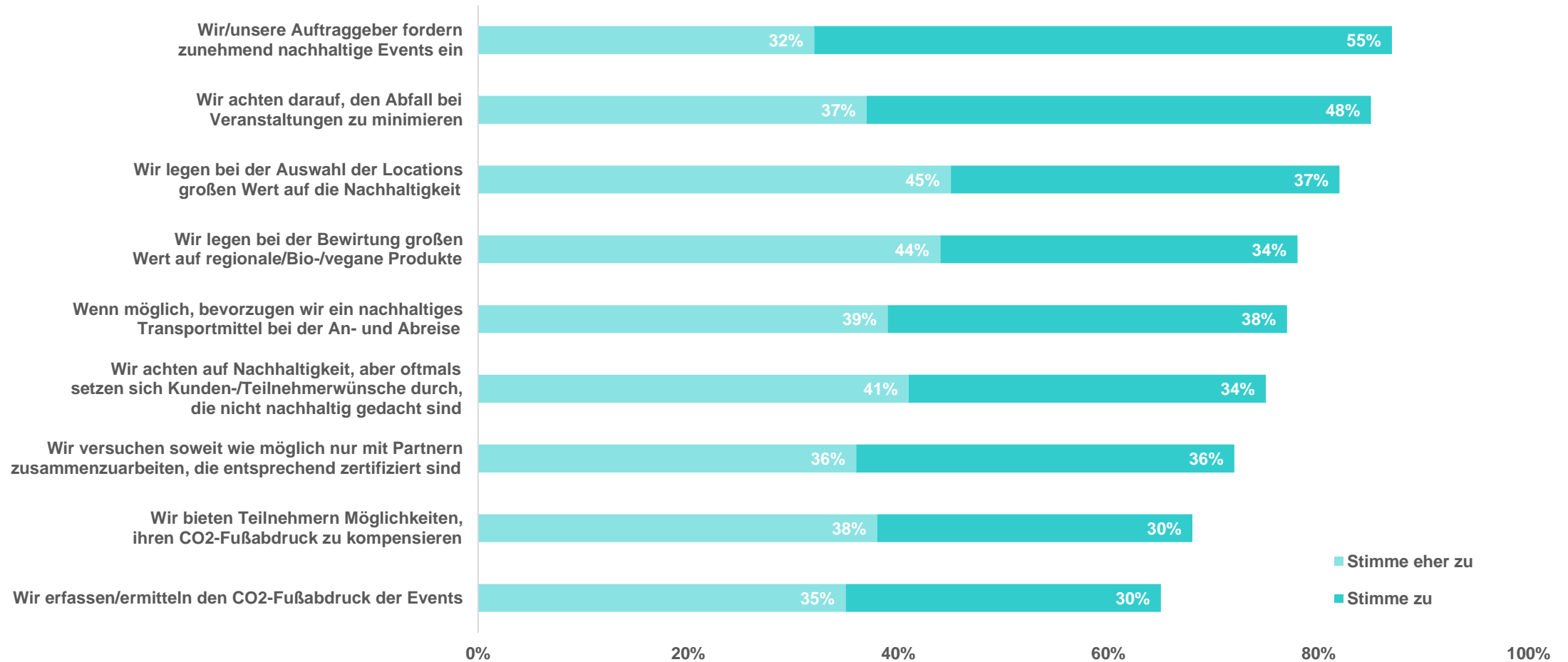
Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2024: Bevorzugen Sie Anbieter, die über ein nachhaltiges Zertifizierungssystem verfügen? Veranstalter n=637

Anbieter: Statements zum Thema Nachhaltigkeit



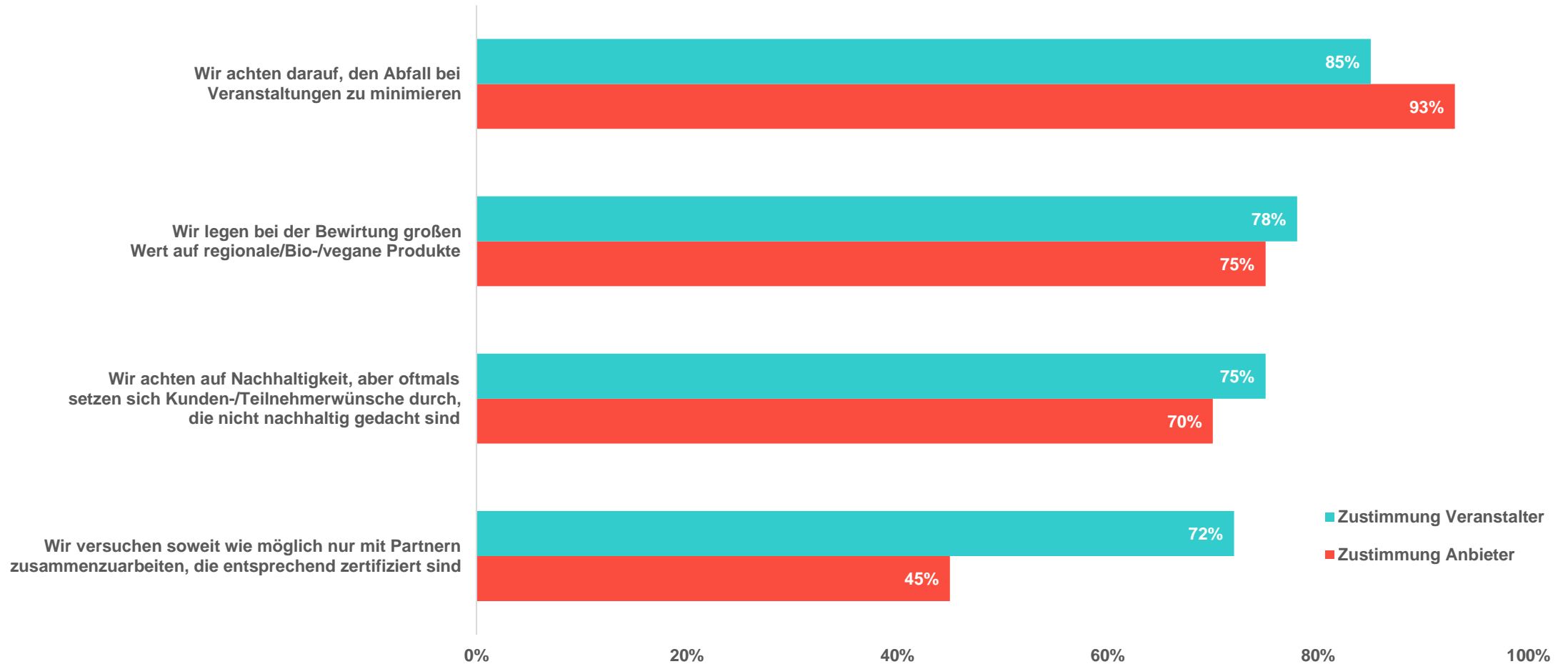
Basis: EITW, Anbieterbefragung 2024: Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Statements zum Thema Nachhaltigkeit zu? Anbieter n=290

Veranstalter: Statements zum Thema Nachhaltigkeit



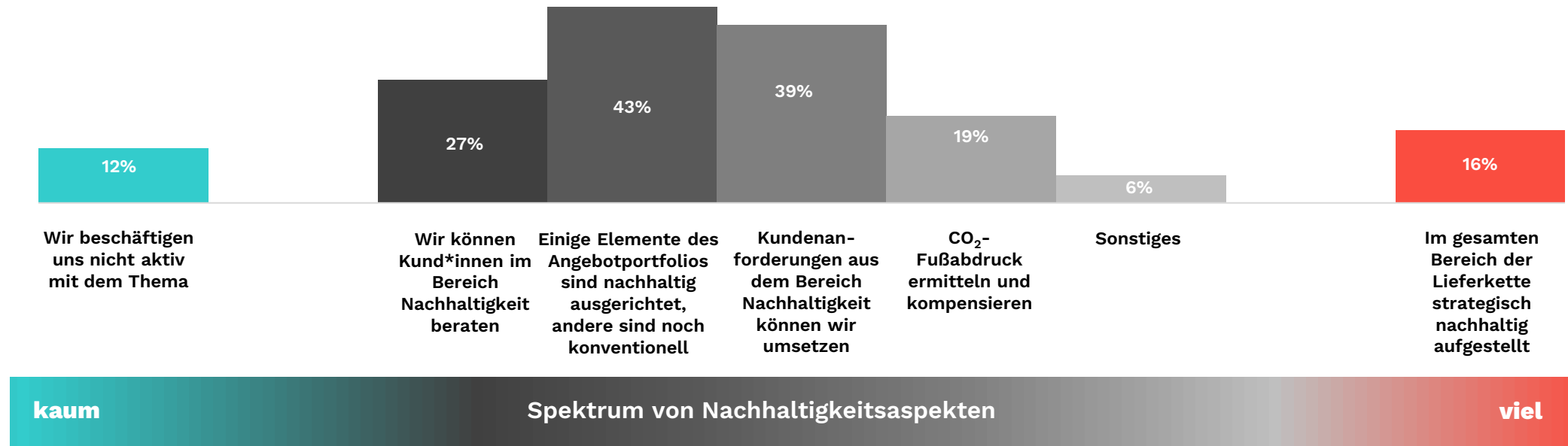
Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2024: Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Statements zum Thema Nachhaltigkeit zu? Veranstalter n=637

Anbieter & Veranstalter: Statements zum Thema Nachhaltigkeit



Basis: EITW, Anbieter- & Veranstalterbefragung 2024: Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Statements zum Thema Nachhaltigkeit zu? Anbieter n=290, Veranstalter n=637

Nachhaltigkeit in den Anbieterbetrieben ist im Ausbau



Ein Sechstel der **Anbieterbetriebe** ist im gesamten Bereich der Lieferkette strategisch nachhaltig aufgestellt. Die große Mehrheit der befragten Anbieter kann verschiedene Teilbereiche von nachhaltigen Bemühungen erfüllen, während 12 Prozent der Befragten sich nicht aktiv mit dem Thema beschäftigen.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2024: Wie weit sind Sie in Sachen Nachhaltigkeit? (Mehrfachnennungen möglich)
Anbieter n=306

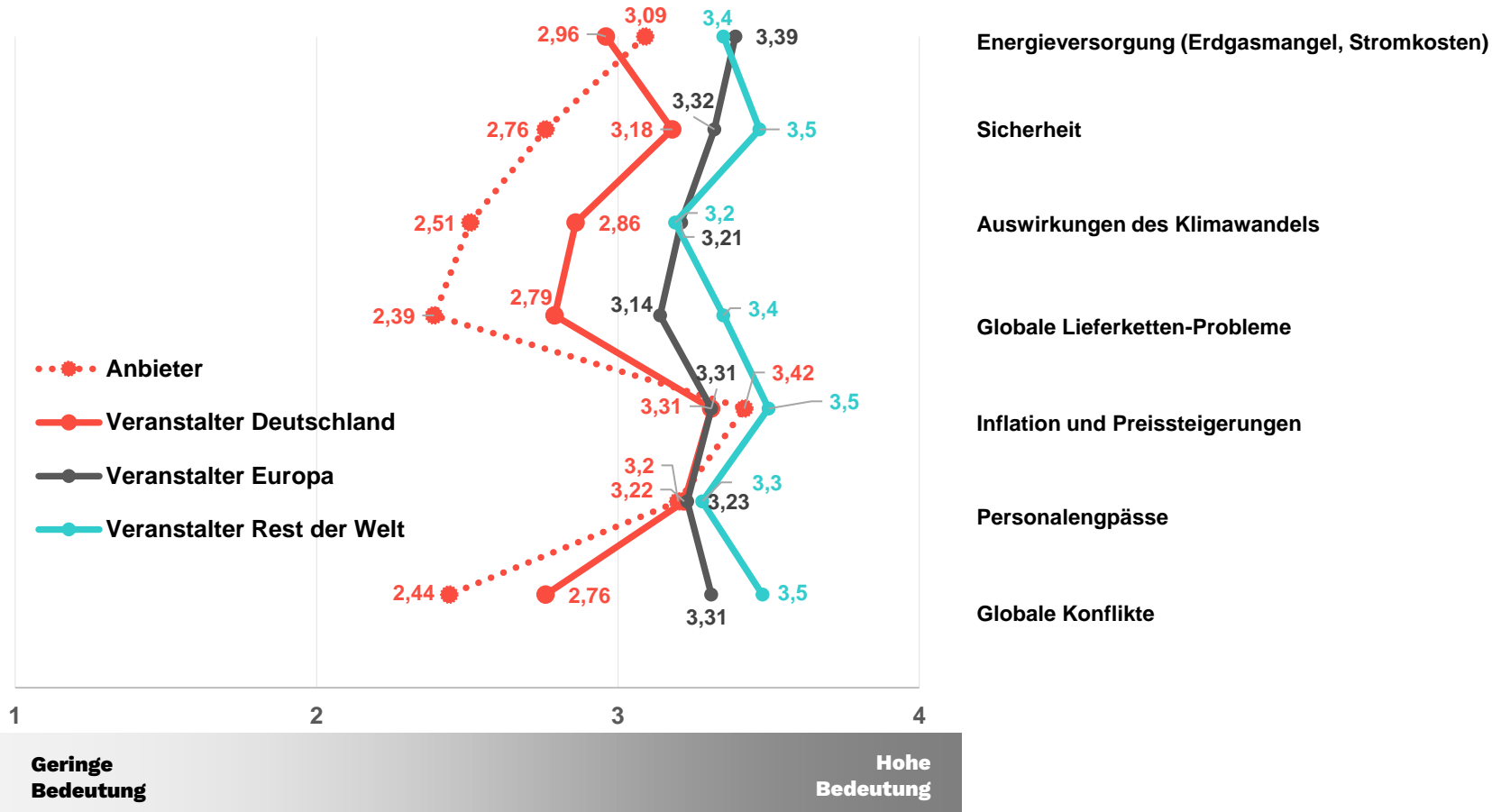


AUSBLICK & PROGNOSEN

Inflation und Personalengpässe fordern am stärksten heraus

Darstellung der Herausforderungen anhand von Mittelwerten

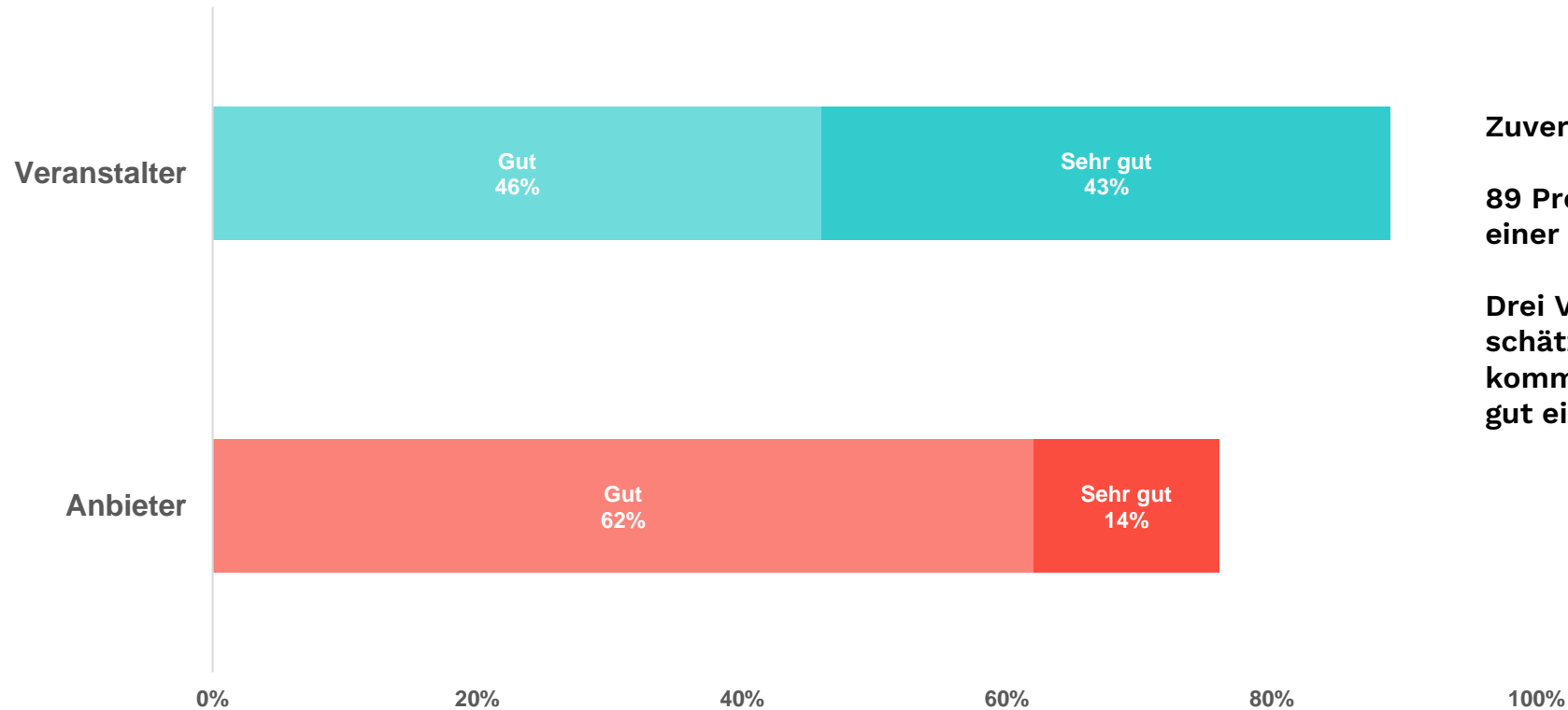
Die Befragten wurden gebeten, die Bedeutung für verschiedene Herausforderungen in Bezug auf das eigene Unternehmen anzugeben



Basis: EITW, Anbieter- und Veranstalterbefragung 2024: Wie werden sich die beschriebenen Entwicklungen Ihrer Meinung nach allgemein auf Business Events und die Veranstaltungsteilnahme auswirken?
 Anbieter n=270, Veranstalter n=643

Buchungssituation stimmt positiv

Aussichten der Anbieter und Veranstalter in den nächsten Monaten



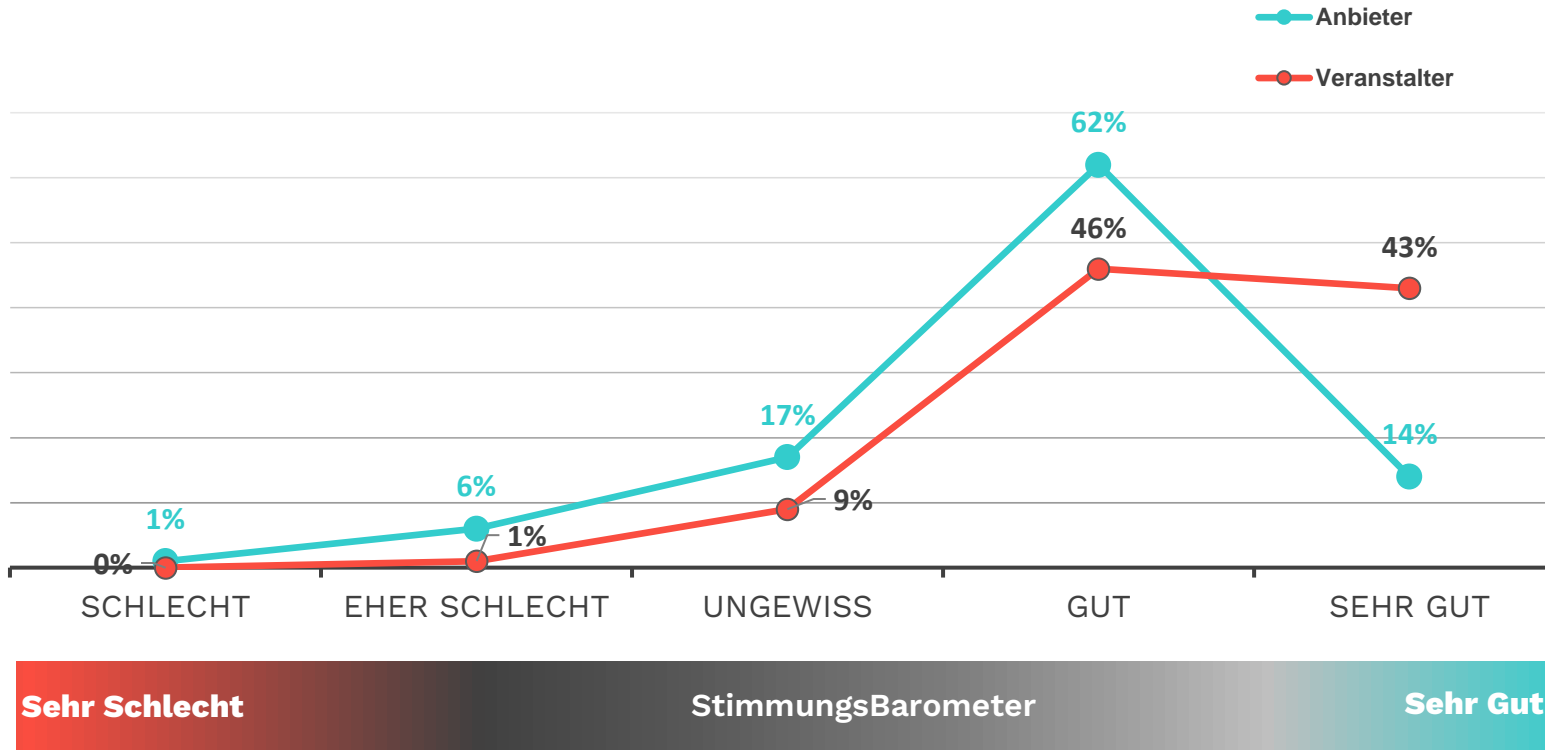
Zuversicht bei **Anbietern** & **Veranstaltern**!
89 Prozent der Veranstalter gehen von einer (sehr) guten Veranstaltungslage aus.

Drei Viertel der Anbieter (76 Prozent) schätzen die Buchungslage für die kommenden Monate ebenfalls als (sehr) gut ein.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2024: Wie bewerten Sie die Buchungslage (sowohl Buchungen als auch Anfragen) derzeit und für die kommenden Monate? Anbieter n=282
Veranstalterbefragung 2024: Wie bewerten Sie die Veranstaltungslage in Ihrer Organisation bzw. bei Ihren Kund*innen derzeit und in den kommenden Monaten? Veranstalter n=639

Buchungssituation stimmt positiv

Aussichten der Anbieter und Veranstalter in den nächsten Monaten



Zuversicht bei **Anbietern** & **Veranstaltern**!

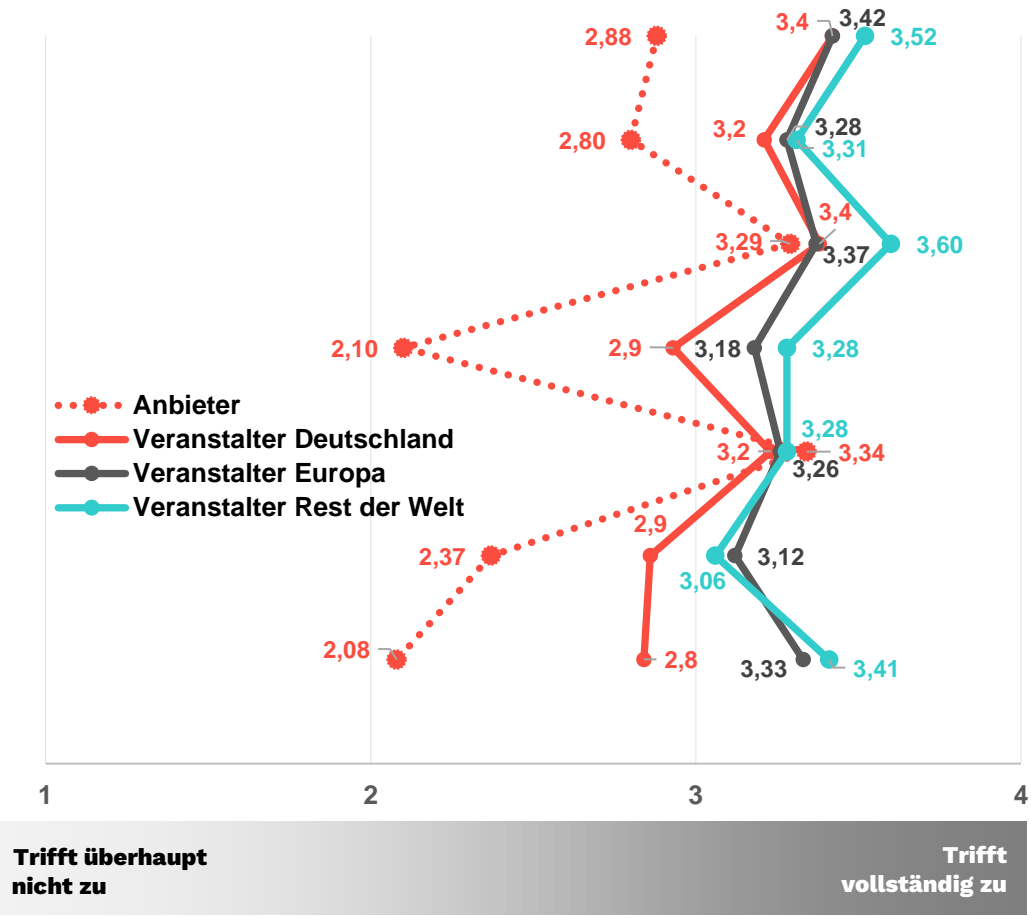
89 Prozent der Veranstalter gehen von einer (sehr) guten Veranstaltungslage aus.

Drei Viertel der Anbieter (76 Prozent) schätzen die Buchungslage für die kommenden Monate ebenfalls als (sehr) gut ein.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2024: Wie bewerten Sie die Buchungslage (sowohl Buchungen als auch Anfragen) derzeit und für die kommenden Monate? Anbieter n=282
Veranstalterbefragung 2024: Wie bewerten Sie die Veranstaltungslage in Ihrer Organisation bzw. bei Ihren Kund*innen derzeit und in den kommenden Monaten? Veranstalter n=639

Unterschiedliche Perspektiven auf Zukunftsthemen

Was verändert sich am wahrscheinlichsten bei künftigen Business Events?



Agile Formate mit mehr Interaktion der Teilnehmer*innen gewinnen an Bedeutung

Die Raumanforderungen ändern sich durch agile Formate

Flexibilität in der Veranstaltungsvorbereitung gewinnt an Bedeutung

Künstliche Intelligenz wird zunehmend bei Events genutzt

Planungszyklen werden kurzfristiger

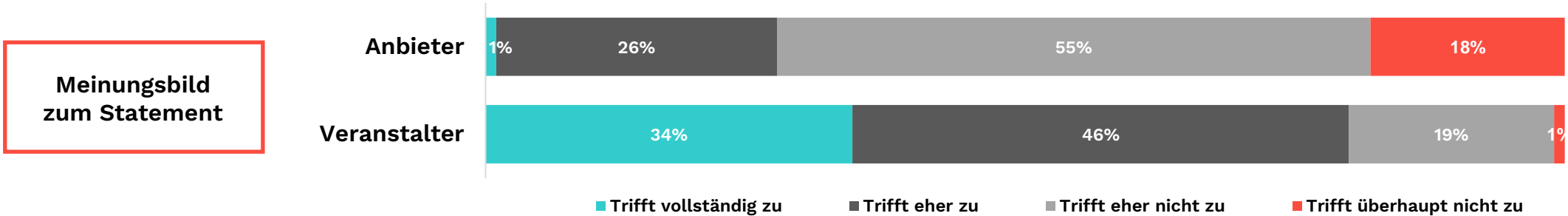
Die Saisonalität auf dem Tagungsmarkt verändert sich (Frühjahrs- und Herbstspitzen verschwinden)

Die Anzahl der internationalen Teilnehmer*innen nimmt zu

Basis: EITW, Anbieter- und Veranstalterbefragung 2024: Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu? Anbieter n=248, Veranstalter n=635

Anbieter und Veranstalter nehmen KI unterschiedlich wahr

Statement: „Künstliche Intelligenz wird zunehmend bei Events genutzt.“

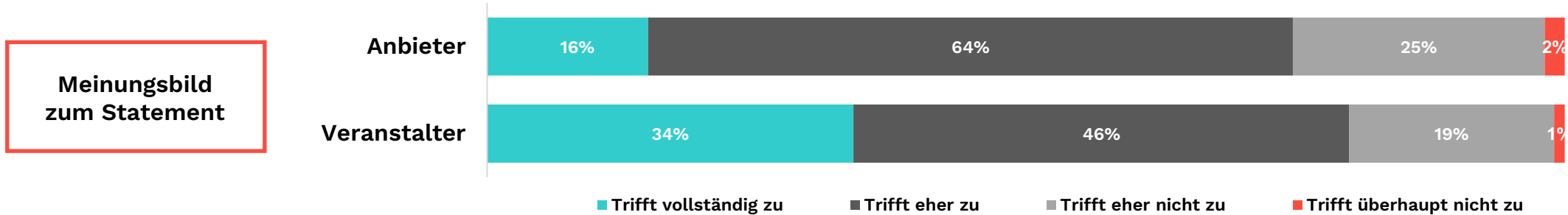


Veranstalter und Anbieter haben hier unterschiedliche Auffassungen – die Veranstalter nutzen KI stärker für Events (80 Prozent trifft eher bis vollständig zu) als die Anbieter (73 Prozent stimmen eher nicht bis überhaupt nicht zu).

Basis: EITW, Anbieter- und Veranstalterbefragung 2024: Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu? Anbieter n=220, Veranstalter n=620

Agile Formate für Veranstalter wichtig

Statement: „Agile Formate mit mehr Interaktion der Teilnehmer*innen gewinnen an Bedeutung.“



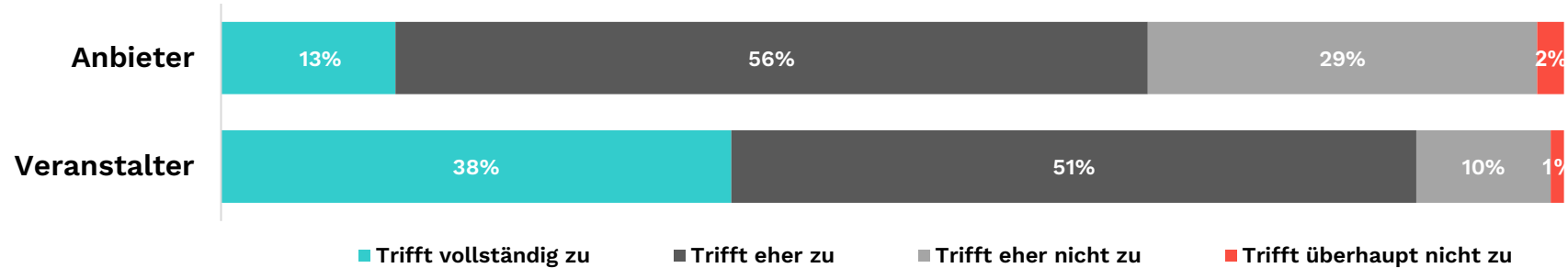
Bei den **Veranstaltern** gab ein Drittel der Befragten an, dass das Statement vollständig zutrifft. Bei den **Anbietern** wurde diesem Statement zwar nicht ganz so stark vollständig zugestimmt, aber rund zwei Drittel stimmten eher zu.

Basis: EITW, Anbieter- und Veranstalterbefragung 2024: Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu? Anbieter n=220, Veranstalter n=620

Agile Formate gehen mit veränderten Raumanforderungen einher

Statement: „Die Raumanforderungen ändern sich durch agile Formate.“

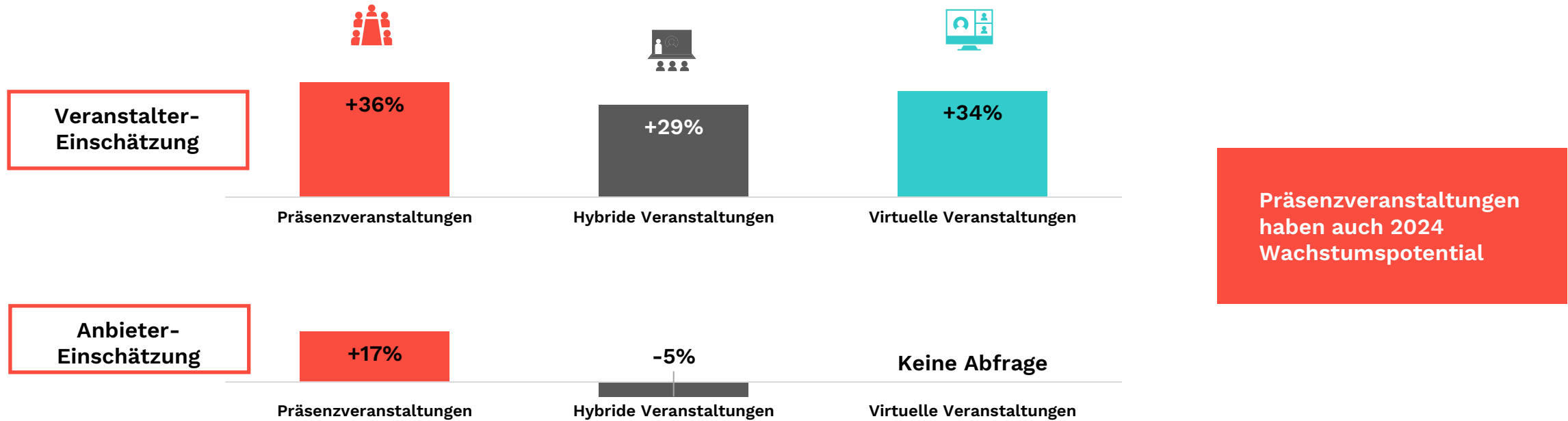
Meinungsbild zum Statement



Veranstalter stimmten dem Statement zu 89 Prozent zu, während die Zustimmung bei den Anbietern mit mit 69 Prozent etwas geringer ausfiel.

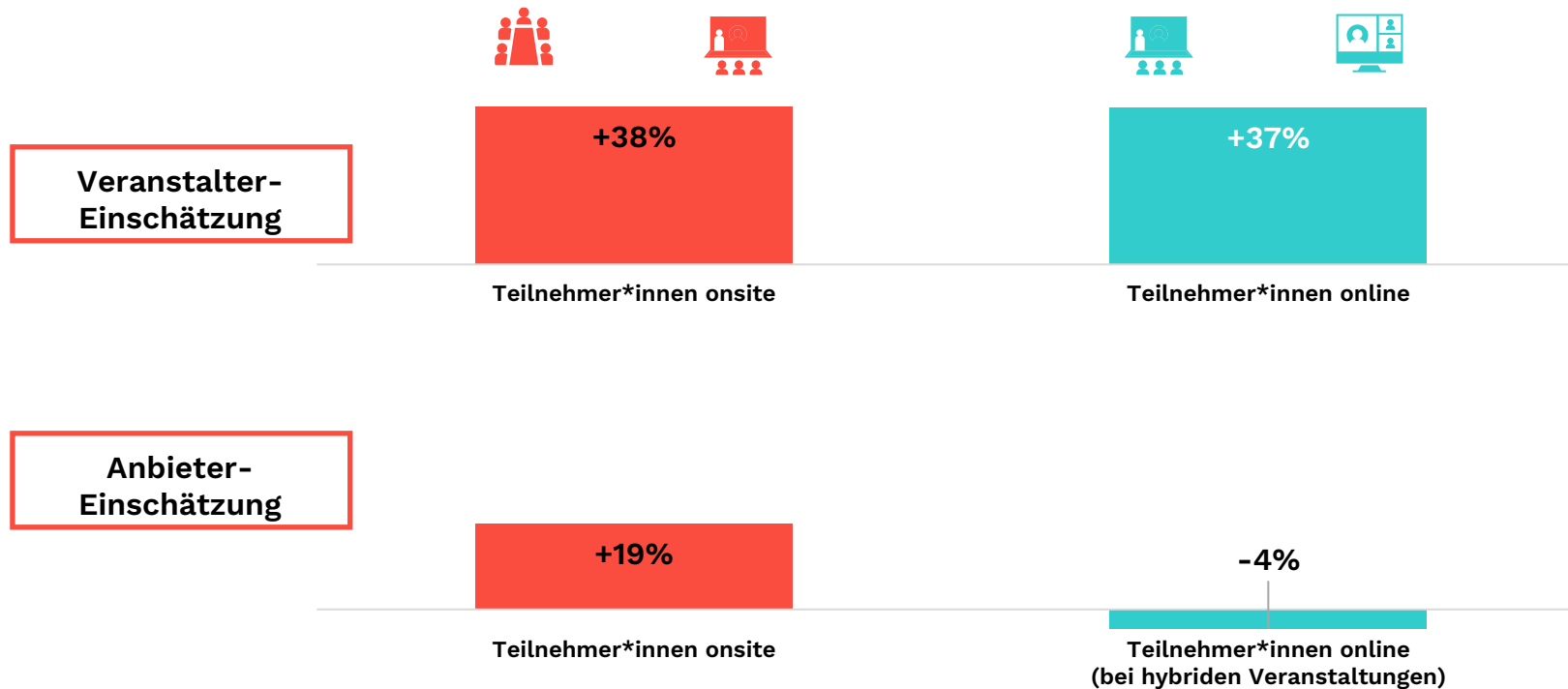
Basis: EITW, Anbieter- und Veranstalterbefragung 2024: Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu? Anbieter n=220, Veranstalter n=620

Anbieter und Veranstalter erwarten mehr Veranstaltungen in 2024



Basis: EITW, Befragungen 2024: Wie schätzen Sie die Entwicklungen für 2024 ein? Bitte geben Sie die Werte für Veranstaltungsaufkommen im Vergleich zum Jahr 2023 an. Anbieter n=321, Veranstalter n=635

Mehr Teilnehmer*innen onsite für 2024 erwartet



Teilnehmer*innen bei Onsiteveranstaltungen haben auch 2024 Wachstumspotential, Online-Teilnehmer*innen für Anbieter nicht greifbar

Basis: EITW, Befragungen 2024: Wie schätzen Sie die Entwicklungen für 2024 ein? Bitte geben Sie die Werte für Teilnehmer*innenaufkommen im Vergleich zum Jahr 2023 an. Anbieter n=321, Veranstalter n=635



 10

PROJEKTDESIGN

ABOUT

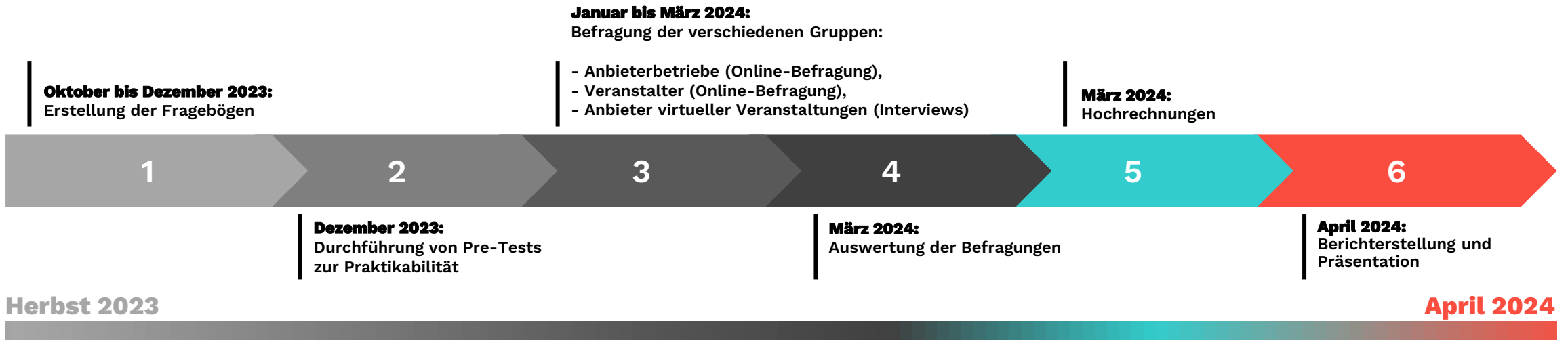
Das jährlich durchgeführte Meeting- & EventBarometer untersucht als einzige Studie zum Veranstaltungsmarkt in Deutschland sowohl den Kongress- als auch den Eventbereich.

Initiiert wurde die Studie vom GCB German Convention Bureau e.V., dem Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. (EVVC) und der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. (DZT), die das Europäische Institut für TagungsWirtschaft (EITW) bereits zum achtzehnten Mal mit der Durchführung beauftragt haben.

Mit dem Meeting- & EventBarometer 2023/2024 wird neben den Anbietern und den Veranstaltern bereits zum vierten Mal eine dritte Gruppe befragt: die Anbieter virtueller Veranstaltungen. Dazu zählen: Streaming-Studios, Eventplattformen, etc. Damit wird der fortschreitenden Digitalisierung, die durch die Corona-Pandemie ausgelöst wurde, Rechnung getragen und macht die Studie umfassender.



Projektlauf der Befragungen



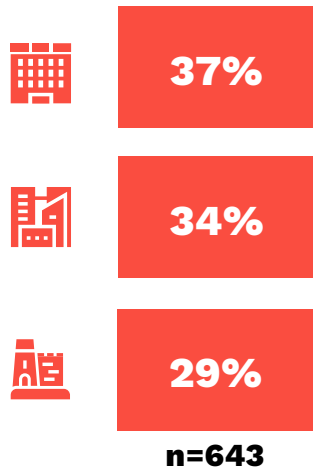
Insgesamt wurden im Rahmen einer Online-Befragung von Januar bis März 2024 rund 4.400 Veranstaltungsstätten in ganz Deutschland mit einer Kapazität von mindestens 100 Sitzplätzen im größten Saal (Kapazitätsangabe ohne Abstandsregeln) befragt. Hinzu kamen rund 2.400 Veranstalter weltweit über einen selektierten Verteiler sowie ca. 5.000 Veranstalter über ein Panel mit Vorauswahl (Unternehmen mit mindestens 100 Mitarbeitern, die im Jahr 2023 eine Veranstaltung in Deutschland durchgeführt haben, für die Herkunftsmärkte Deutschland, USA, Vereinigtes Königreich, Österreich, Schweiz, Niederlande und Belgien). Für die Anbieter virtueller Veranstaltungen wurden acht Telefoninterviews geführt. Zusätzlich wurden die Links über Fachmedien sowie soziale Netzwerke gestreut, um weitere Rückläufer zu generieren.

Das Volumen und die Struktur des Veranstaltungsmarktes werden durch die Anbieterbefragung abgebildet, während das derzeitige Meinungsbild der Kunden aus dem In- und Ausland maßgeblich durch die Veranstalterbefragung dargestellt wird. Die Anbieter virtueller Veranstaltungen runden das Gesamtbild ab.

Hinweis: Das Bezugsjahr für alle Daten (Veranstaltungen und Teilnehmer*innen) ist 2023, während sich die Prognosen auf das laufende Jahr und die Zukunft beziehen. Als Bezugsjahr für Veränderungen bei Veranstaltungen, Teilnehmer*innen und Umsätzen in 2023 wurde das Jahr 2022 gewählt.

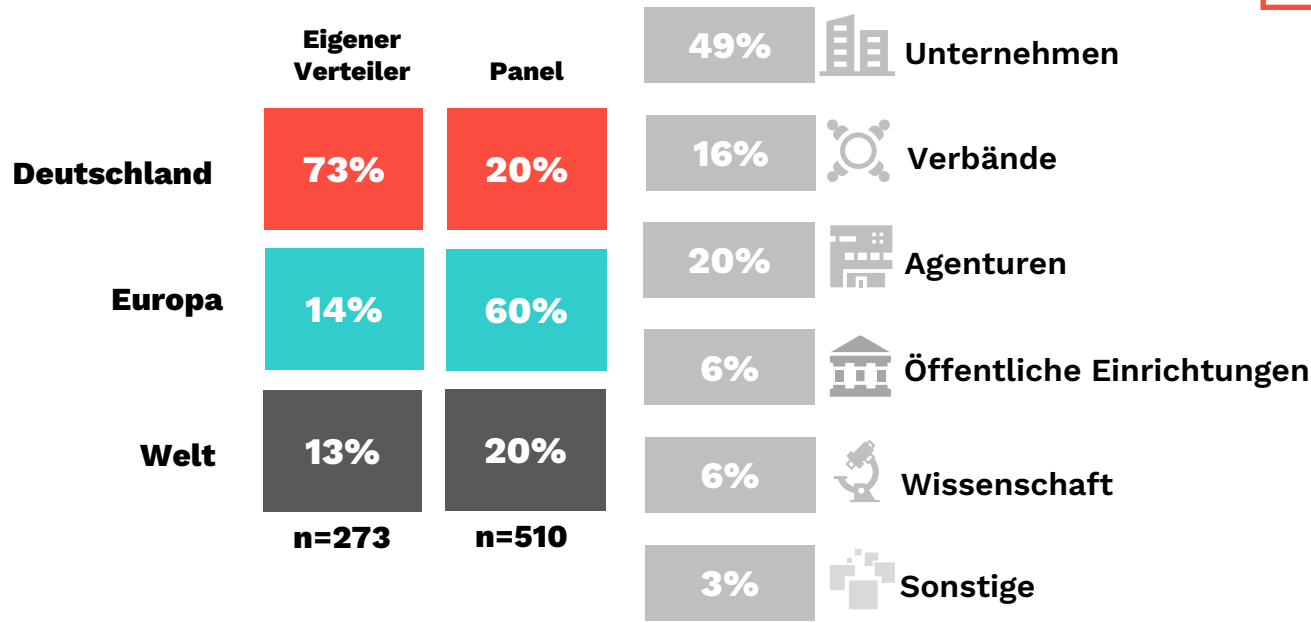
Basis: EITW 2024

ANBIETER 



643 gültige Teilnahmen

VERANSTALTER 



786 gültige Teilnahmen

ANBIETER VIRTUELLER VERANSTALTUNGEN



8 Interviews

Von **Anbieterseite** liegen in Bezug auf alle drei Arten von Veranstaltungsstätten (Veranstaltungs-Centren, Tagungshotels und Eventlocations) ausreichend Daten für valide Aussagen vor.

Die **Veranstalter** lassen sich einerseits nach Herkunft (Deutschland, verschiedene Quellmärkte im sonstigen Europa, USA) differenzieren, andererseits können sie auch nach Organisationsform (Unternehmen, Verbände, Agenturen) unterschieden werden. Somit sind verschiedene Perspektiven auf das Geschehen des Tagungsmarktes möglich.

Weitere Details sind auf der [Webseite des EITW](#) abrufbar.

Ablauf der Hochrechnungen

1

Ermittlung der **Präsenz-Teilnehmer*innen** und **Veranstaltungen** über die Differenz zum Vorjahr

Basis: Befragung der **Anbieter**

Begründung: gleiche Befragungsbasis wie in den Vorjahren

Differenzierung: nach Veranstaltungsstätten-Arten

Weitere Details sind auf der [Webseite des EITW](#) abrufbar.

Ermittlung der **virtuellen** und **hybriden Teilnehmer*innen** und **Veranstaltungen** über die Aufteilung der Teilnehmer*innen & Veranstaltungen auf die verschiedenen Formen (Verhältnisse)

Basis: Befragung der deutschen **Veranstalter**

Begründung: bei Veranstaltern bekommt man eine Übersicht über **alle** Veranstaltungen, die durchgeführt wurden (nicht nur die in den Veranstaltungsstätten)

Differenzierung: nach Veranstalter-Arten

2

3

Kontrolle der Zahlen über den Vergleich der Angaben in den verschiedenen Befragungen

Basis: Alle Befragungen

Begründung: Sind die Angaben in den Befragungen plausibel?

GLOSSAR

Veranstaltungsstätten-Arten:

VC = Veranstaltungs-Centren

Zu den Veranstaltungs-Centren gehören Kongresszentren, Sport- und Mehrzweckhallen, Arenen sowie Bürgerhäuser, die für die Durchführung von Veranstaltungen gebaut wurden und keine Übernachtungsmöglichkeiten anbieten.

TH = Tagungshotels

Tagungshotels bieten neben den Tagungseinrichtungen auch Übernachtungsmöglichkeiten an.

EL = Eventlocations

Zu den Eventlocations zählen besondere Veranstaltungsstätten, die ursprünglich für einen anderen Zweck als den der Veranstaltungsdurchführung gebaut wurden. Hierzu gehören z.B. Burgen/Schlösser, Museen, Fabrikhallen/Lokschuppen, Studios, Freizeitparks, Bildungseinrichtungen/Hochschulen, Flughäfen usw.

Veranstaltungsformen:

Präsenzveranstaltungen:

Veranstaltung, bei der die Teilnehmer*innen ausschließlich vor Ort durch ihr persönliches Erscheinen teilnehmen können (einfache digitale Elemente, wie z.B. Live-Berichte via Twitter etc. machen die Veranstaltung noch nicht zu einer hybriden Veranstaltung).

Hybride Veranstaltungen:

Veranstaltung, bei der die Teilnehmer*innen selbst die Wahl haben, ob sie vor Ort (d.h. mit persönlichem Erscheinen) – oder digital teilnehmen, z.B. über Live-Streams zu den Sessions und/oder über Teilnahme per Webinar-Funktionen. Bei diesen Veranstaltungen werden Präsenz-Veranstaltungen zeitgleich mit virtuellen Komponenten kombiniert.

Onsite Veranstaltungen:

Onsite = Präsenzveranstaltungen plus hybride Veranstaltungen.

Virtuelle Veranstaltungen:

Veranstaltung, bei der die Teilnehmer*innen nur via Stream/Videokonferenz- oder Webinar-Software etc. teilnehmen können. Es gibt keine Teilnahmemöglichkeit vor Ort. Die Veranstaltung kann aus einem Studio oder einer Location mit Studioeinrichtung (temporär oder fest verbaut) etc. heraus produziert und gesendet werden, die Mitarbeiter vor Ort sind dann jedoch keine Teilnehmer*innen im eigentlichen Sinn. Eine weitere Unterscheidung zwischen digitalen und virtuellen Veranstaltungen findet hier nicht statt, die Begriffe sind demzufolge synonym zu verstehen.

GLOSSAR

Veranstaltungsarten:

Seminare, Tagungen, Kongresse:	geschäftlich, zum Wissensaustausch
Ausstellungen/Präsentationen:	z.B. Produktpräsentationen, kleinere Messen
Sport- und Kulturevents:	Popkonzerte, Sportfeste etc.
Social Events:	z.B. Rahmenprogramme, Dinner- und Abendveranstaltungen (sozusagen Events, die Bestandteil einer größeren, übergeordneten Veranstaltung z.B. eines Kongresses sind)
Lokale Veranstaltungen:	Treffen ortsansässiger Vereine und Gruppen, z.B. gemeinnützige Clubs
Festivitäten:	z.B. Jubiläen, Bankette, Hochzeiten, Firmenfeiern, Partys (eigenständige Veranstaltungen ohne Bezug zu einer anderen Veranstaltung)
Beruflich motivierte Veranstaltungen/ Business Events:	Meetings und Veranstaltungen mit geschäftlichem Hintergrund, z.B. Kongresse, Tagungen, Seminare und Workshops, aber auch universitäre Veranstaltungen, Firmen-Promotions und Unternehmens-Galas.
Events:	Veranstaltungen mit Unterhaltungs- und Freizeit-Charakter wie z.B. gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen, Sportevents und Festivitäten, Bankette und Jubiläen.
Internationale Veranstaltungen:	Onsite Veranstaltung mit mindestens 10 Prozent ausländischen Teilnehmer*innen, bei der die ausländischen Teilnehmer*innen onsite Ort waren.
Onsite Teilnehmer*innen aus dem Ausland:	Besucher von Veranstaltungen, die ihren Hauptwohnsitz außerhalb von Deutschland haben.

Abkürzungen:

DZT:	Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.
EVVC:	Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.
GCB:	German Convention Bureau e.V.
MEBa:	Meeting- & EventBarometer (Deutschland-Studie)
MICE:	Meetings, Incentives, Conventions, Events

KONTAKTADRESSEN

Europäisches Institut für TagungsWirtschaft GmbH (EITW)

an der Hochschule Harz

Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber (Geschäftsführer)

Dr. Ralf Kunze (Datenanalyse)

Dipl. Kffr. (FH) Andrea Dessi (Text und Konzeption)

Friedrichstr. 57-59

38855 Wernigerode

Fon: +49 (0)3943-659-268

Fax: +49 (0)3943-659-299

E-Mail: mail@eitw.de

Internet: www.eitw.de

Begleitet durch den Fachbeirat:

Matthias Schultze (GCB)

Birgit Pacher (GCB)

Ilona Jarabek (EVVC)

Verena Uden (EVVC)

Dr. Natalie Stors (DZT)

Frankfurt am Main – Wernigerode, März 2024

INITIATOREN



DZT Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.
Beethovenstraße 69
60325 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0)69-97464-0
Fax: +49 (0)69-97464-233
Internet: www.germany.travel
E-Mail: info@germany.travel



EITW Europäisches Institut für Tagungswirtschaft GmbH
an der Hochschule Harz
Friedrichstraße 57-59
38855 Wernigerode
Tel: +49 (0)3943-659-268
Fax: +49 (0)3943-659-5268
Internet: www.eitw.de
E-Mail: info@eitw.de



EVVC Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.
Niddastraße 74
60329 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0)69-915096980
Telefax: +49 (0)69-915096989
Internet: www.evvc.org
E-Mail: info@evvc.org



GCB German Convention Bureau e.V.
c/o WeWork
Taunusanlage 8
60329 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0)69-242930-0
Fax: +49 (0)69-242930-26
Internet: www.gcb.de
E-Mail: info@gcb.de